

Lobbyregister ID LOBBYR

Von: [REDACTED]@ [REDACTED].com>
Gesendet: Mittwoch, 28. September 2022 10:51
An: Lobbyregister ID LOBBYR
Cc: [REDACTED]
Betreff: Zur Kenntnisnahme: Transparenz hinsichtlich der Ausrichtung eines Parlamentarischen Abends

Kategorien: erledigt; verfügt: MA

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich schreibe Ihnen im Auftrag von Lockheed Martin, da wir dem gemeinsamen Ziel verpflichtet sind, die größtmögliche Transparenz in unserem Engagement mit Mitglieder des Deutschen Bundestages zu gewährleisten. Damit möchten wir unseren eigenen Anspruch erfüllen, den wir uns mit unseren eigenen ethischen und rechtlichen Richtlinien gegeben haben.

Am 28.09.2022 richtet Lockheed Martin ein Parlamentarisches Abendessen im Käfer Abgeordneten-Restaurant aus, das dem Zweck dient, den Mitgliedern des Haushalts- und Verteidigungsausschuss den deutschen F-35-Industriebeteiligungsplan vorzustellen.

Das detaillierte Programm für die Veranstaltung sieht wie folgt aus:

1800: Öffnung der Türen

1840: Eröffnungsansprache und Begrüßung durch [REDACTED]

1845: F-35 Überblick von [REDACTED]

1915: Würdigung der Industrie durch [REDACTED]

1945: Rede zur Unterzeichnung des IP-Plans von [REDACTED]

1955: IP-Plan Unterzeichnungszeremonie mit [REDACTED] und [REDACTED]

2030: Perspektive der Luftwaffe von [REDACTED]

2100: Schlussbemerkungen

2100: Offene Diskussion und Drinks

2200: Abschluss der Veranstaltung

Speisen und Getränke werden während des gesamten Abends in Form eines Vier-Gänge-Menüs serviert. Die Kosten für den Veranstaltungsort selbst und die mit dieser Veranstaltung verbundenen Speisen und Getränke betragen insgesamt [REDACTED] Euro. Wir erwarten [REDACTED] Gäste, was etwa [REDACTED] Euro pro Person entspricht.

Lockheed Martin geht davon aus, dass die Veranstaltung und die darin enthaltenen Speisen/Getränke nach den für den Empfänger geltenden Regeln und Vorschriften zulässig sind und dass die Empfänger etwaige erforderlichen Genehmigungen einholen.

Lockheed Martin ist derzeit im Lobbyregister unter dieser Nummer eingetragen: R002245

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Lockheed Martin <<http://www.lockheedmartin.com/>> Mauerstr. 22 | 10117 Berlin, Germany

P +49 (0) 30 [REDACTED]

M +49 (0) [REDACTED]

E [REDACTED]e@[REDACTED].com

Lockheed Martin is currently registered in the Lobbyregister under the number: R002245

Lockheed Martin ist derzeit im Lobbyregister unter dieser Nummer eingetragen: R002245

Lobbyregister ID LOBBYR

An: [REDACTED]@[REDACTED].com

Betreff: AW: Zur Kenntnisnahme: Transparenz hinsichtlich der Ausrichtung eines Parlamentarischen Abends

Sehr geehrte [REDACTED],

vielen Dank für Ihre untenstehende Nachricht bezüglich der Durchführung eines Parlamentarischen Abendessens am 28.09.2022. Diese war aus lobbyregisterrechtlicher Sicht nicht erforderlich.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die registerführende Stelle des Lobbyregisters.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED] Maß

RDn [REDACTED] Maß, LL.M. (Berkeley)

Leiterin

Referat ZR 6 - Lobbyregister

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel. + 49 30 227 [REDACTED]

lobbyregister@bundestag.de

www.bundestag.de/lobbyregister

www.bundestag.de

Datenschutzhinweise:

www.bundestag.de/datenschutz

Grabowski [REDACTED] ZR2

Von: Wycisk [REDACTED] ZR2
 Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 11:36
 An: Vorzimmer ZR2
 Betreff: WG: EIT !!!! - WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene
 Anlagen: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene (5,07 KB)
 Signiert von: [REDACTED]@bundestag.de

Mit freundlichen Grüßen
 im Auftrag

[REDACTED] Wycisk
 Regierungsdirektorin
 Referat ZR 2
 Justitiariat

Deutscher Bundestag
 Platz der Republik 1
 11011 Berlin
 Telefon: +49 30 227-[REDACTED]
 Fax: +49 30 227-[REDACTED]
 [REDACTED]@bundestag.de
 www.bundestag.de

1330-2022 -

283	Reg.-Nr.	2855
ZR 2		
13. Okt. 2022		[REDACTED]
2	11	131
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

15/10/22
 17/10/22
 04/11/22

PS: Bitte senden Sie Ihre Antwort stets auch Cc... an vorzimmer.zr2@bundestag.de, damit im Abwesenheitsfall eine Bearbeitung Ihres Anliegens sichergestellt ist.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Heyer [REDACTED] ZR
 Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 11:34
 An: Melchior [REDACTED] ZR2 <[REDACTED]@bundestag.de>
 Cc: Muehlport [REDACTED] ZR2 <[REDACTED]@bundestag.de>; Wycisk [REDACTED] ZR2 <[REDACTED]@bundestag.de>
 Betreff: EIT !!!! - WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Sehr geehrter Herr Melchior,

hinsichtlich der untenstehenden Pressenanfrage bitte ich möglichst schnell um einen Antwortentwurf, so weit ZR 2 hierzu etwas beitragen kann...

Vielen Dank und beste Grüße
 [REDACTED] Heyer

Mail: [REDACTED]sobolewski@bundestag.de
http://www.bundestag.de

Die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen oder personenbeziehbaren Daten werden gemäß den unter <http://www.bundestag.de/datenschutz> abrufbaren Datenschutzhinweisen verarbeitet, sofern keine anderslautenden Datenschutzhinweise ausdrücklich für anwendbar erklärt worden sind.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bergmann [REDACTED] PRAESB1
Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 11:06
An: Sobolewski [REDACTED] Z <[REDACTED]@bundestag.de>
Cc: Vorzimmer Postfachaccount Z <vorzimmer.z@bundestag.de>
Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Lieber Herr Sobolewski,

bei der u. g. Anfrage habe ich einen Teil der Fragen bereits zusammen mit IK 3 beantworten können.

Insbesondere bei der Frage wer bei der konkreten Veranstaltung am 28.9. verantwortlich zeichnete und welche weiteren Veranstaltungen in den letzten sechs Wochen stattfanden, bitte ich um Unterstützung von ZR 2.

Die Antwort von IK 3 füge ich zur Information bei.

Beste Grüße

[REDACTED] Bergmann

--
PräsB 1- Presse und Medien

Deutscher Bundestag
Telefon: +49-30-227-[REDACTED]
[REDACTED]@bundestag.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]@mediapioneer.com]
Gesendet: Montag, 10. Oktober 2022 14:00
An: Pressereferat Deutscher Bundestag <pressereferat@bundestag.de>
Betreff: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Mittwoch, 28. September 2022, fand kürzlich eine externe Veranstaltung im Abgeordnetenrestaurant auf der Plenarsaalebene im Reichstag statt (etwa 18 bis 20 Uhr). Hierzu bitten wir um eine Presseauskunft zu folgenden kurzen Fragen:

- Wer hat sich als Gastgeber beim Bundestag eingetragen und wie wurde die Veranstaltung genau durchgeführt? Wer nahm Teil und was war also Anlass und Thema?
- Welche Kosten musste das Unternehmen (bzw. der Veranstalter) , das sich bei der Veranstaltung gegenüber zahlreichen Haushaltspolitikern der Bundestags präsentieren konnte, dafür an den Bundestag zahlen bzw. für welche Kosten aufkommen (Bewirtung u.ä.)?
- Welche Regeln gelten bei der Durchführung externer Veranstaltungen im Reichstag? Weshalb genau wurde diese Veranstaltung während des laufenden Parlamentsbetriebs direkt nebenan im Plenarsaal genehmigt?
- Im Februar 2022 hatte ich einen IFG-Antrag zu diesem Thema gestellt (ZR 4-1334-IFG-054/2022). Die Bundestagsverwaltung teilte uns darauf hin mit, dass das Abgeordnetenrestaurant Firmen und anderen Gruppen „regelmäßig nicht zur Verfügung“ stehe, da es einen direkten Bezugs zur Parlamentsarbeit bedürfe, um dort Veranstaltungen durchführen zu können. Worin lag dieser konkrete Anlass nun im Fall Lockheed genau?
- Welche weiteren externen Veranstaltungen sind im Abgeordnetenrestaurant auf Plenarsaalebene in den vergangenen 6 Wochen ebenfalls durchgeführt worden und von wem? Und welche sind in dieser und der nächsten Sitzungswoche dort konkret geplant?

Um Missverständnisse zu vermeiden, bitten wir um eine schriftliche Rückmeldung bis Donnerstag, 13. Oktober 2022, um 14 Uhr und danken herzlich im Voraus.

Freundliche Grüße,

[REDACTED]

[REDACTED]

Reporter

Telefon: +49 [REDACTED]

Twitter, Instagram: @[REDACTED]

Signal-App sowie verschlüsselte Kommunikation verfügbar!

[REDACTED]@mediapioneer.com <mailto:[REDACTED]@mediapioneer.com>

[https://www.thepioneer.de/authors/\[REDACTED\]](https://www.thepioneer.de/authors/[REDACTED])

<[https://docs.google.com/uc?export=download&id=1FUDEl6gp5RyoDDeDb6OdHs9F03HiiE9_&revid=0B2fbHKl47Z7oQVFEMjVBKzI3RmtLeE9GaU1pNmlTZUsv\[REDACTED\]](https://docs.google.com/uc?export=download&id=1FUDEl6gp5RyoDDeDb6OdHs9F03HiiE9_&revid=0B2fbHKl47Z7oQVFEMjVBKzI3RmtLeE9GaU1pNmlTZUsv[REDACTED])>

Join ThePioneer <<https://join.thepioneer.de/>> | ThePioneer.de
<<https://www.thepioneer.de/>>

Media Pioneer Publishing AG

Bleibtreustraße 20

10623 Berlin

Geschäftsführung: 

Eintragung im Handelsregister

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg

Registernummer: HRB 217945 B

Grabowski [REDACTED] ZR2

Von: Kestler [REDACTED] 3 [REDACTED] kestler@bundestag.de>
Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 10:57
An: Bergmann [REDACTED] PRAESB1
Cc: Vorzimmer Postfachaccount IK 3; Bomhoff [REDACTED] IK3; Schröder [REDACTED] IK3;
Pawliczek [REDACTED] ZR4
Betreff: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/
Plenarsaal ebene

Sehr geehrter Herr Bergmann,

folgende Frage fällt in den Zuständigkeitsbereich von IK 3:
" Welche Regeln gelten bei der Durchführung externer Veranstaltungen im Reichstag?"

Die Kriterien des Präsidiums über die Genehmigung von Veranstaltungen mit Dritten in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages ergeben sich aus dem beigefügten Merkblatt. Diese Regeln gelten allerdings nicht für Veranstaltungen in gepachteten Gastronomieräumen. Nach Nr. 14 der Zugangs- und Verhaltensregeln sind Sondernutzungen der gastronomischen Betriebe rechtzeitig mit dem Justitiariat (ZR 2) zu klären. Ausgenommen ist die Nutzung des Dachgartenrestaurants im Plenarbereich Reichstagsgebäude, die von IK 3 geregelt wird.

Für die Beantwortung der weiteren Fragen ist, wie sich auch aus dem Ihnen von ZR 4 (Frau Pawliczek) übermittelten Aktenauszug zu einer früheren IFG-Anfrage (ZR 4-1334-IFG-054/2022) ergibt, das Referat ZR 2 der richtige Ansprechpartner.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED] Kestler

[REDACTED] Kestler
Referat IK 3
Veranstaltungsmanagement, Sonderprojekte

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-[REDACTED]
Fax +49 30 227-[REDACTED]
[REDACTED].kestler@bundestag.de
www.bundestag.de

Bitte beachten Sie, dass aufgrund des Kontaktes zwischen Ihnen und der Verwaltung des Deutschen Bundestages Ihre E-Mail zur Aufgabenerfüllung gespeichert und verarbeitet wird. Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung unter www.bundestag.de/datenschutz

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bergmann [REDACTED] PRAESB1
Gesendet: Montag, 10. Oktober 2022 15:32
An: Schröder [REDACTED] IK3 <[REDACTED]@bundestag.de>
Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Lieber [REDACTED],

hier - wie telefonisch besprochen - die Anfrage zum Abgeordnetenrestaurant.
Gerne kann ich nach Klärung des Sachverhalts durch euch mit ZR 4 (IFG) klären, was und ob wir davon tatsächlich mitteilen sollten.

Beste Grüße

[REDACTED]
[REDACTED] Bergmann

--
PräsB 1- Presse und Medien
Stellv. Leiter

Deutscher Bundestag
Jakob-Kaiser-Haus, E.129
11011 Berlin
Telefon:+49-30-227-[REDACTED]
[REDACTED]@bundestag.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]@mediapioneer.com]
Gesendet: Montag, 10. Oktober 2022 14:00
An: Pressereferat Deutscher Bundestag <pressereferat@bundestag.de>
Betreff: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Mittwoch, 28. September 2022, fand kürzlich eine externe Veranstaltung im Abgeordnetenrestaurant auf der Plenarsaalebene im Reichstag statt (etwa 18 bis 20 Uhr). Hierzu bitten wir um eine Presseauskunft zu folgenden kurzen Fragen:

- Wer hat sich als Gastgeber beim Bundestag eingetragen und wie wurde die Veranstaltung genau durchgeführt? Wer nahm Teil und was war also Anlass und Thema?
- Welche Kosten musste das Unternehmen (bzw. der Veranstalter) , das sich bei der Veranstaltung gegenüber zahlreichen Haushaltspolitikern der Bundestags präsentieren konnte, dafür an den Bundestag zahlen bzw. für welche Kosten aufkommen (Bewirtung u.ä.)?

- Welche Regeln gelten bei der Durchführung externer Veranstaltungen im Reichstag? Weshalb genau wurde diese Veranstaltung während des laufenden Parlamentsbetriebs direkt nebenan im Plenarsaal genehmigt?

- Im Februar 2022 hatte ich einen IFG-Antrag zu diesem Thema gestellt (ZR 4-1334-IFG-054/2022). Die Bundestagsverwaltung teilte uns darauf hin mit, dass das Abgeordnetenrestaurant Firmen und anderen Gruppen „regelmäßig nicht zur Verfügung“ stehe, da es einen direkten Bezugs zur Parlamentsarbeit bedürfe, um dort Veranstaltungen durchführen zu können. Worin lag dieser konkrete Anlass nun im Fall Lockheed genau?

- Welche weiteren externen Veranstaltungen sind im Abgeordnetenrestaurant auf Plenarsaalebene in den vergangenen 6 Wochen ebenfalls durchgeführt worden und von wem? Und welche sind in dieser und der nächsten Sitzungswoche dort konkret geplant?

Um Missverständnisse zu vermeiden, bitten wir um eine schriftliche Rückmeldung bis Donnerstag, 13. Oktober 2022, um 14 Uhr und danken herzlich im Voraus.

Freundliche Grüße,

[REDACTED]

[REDACTED]

Reporter

Telefon: +49 [REDACTED]

Twitter, Instagram: @[REDACTED]

Signal-App sowie verschlüsselte Kommunikation verfügbar!

[REDACTED]@mediapioneer.com <mailto:[REDACTED]@mediapioneer.com>

[https://www.thepioneer.de/authors/\[REDACTED\]](https://www.thepioneer.de/authors/[REDACTED])

<[https://docs.google.com/uc?export=download&id=1FUDEl6gp5RyoDDeDb6OdHs9F03HiiE9_&revid=0B2fbHKl47Z7oQVFEMjVBKzi3RmtLeE9GaU1pNmlTZUsv\[REDACTED\]](https://docs.google.com/uc?export=download&id=1FUDEl6gp5RyoDDeDb6OdHs9F03HiiE9_&revid=0B2fbHKl47Z7oQVFEMjVBKzi3RmtLeE9GaU1pNmlTZUsv[REDACTED])>

Join ThePioneer <<https://join.thepioneer.de/>> | ThePioneer.de
<<https://www.thepioneer.de/>>

Media Pioneer Publishing AG

Bleibtreustraße 20

10623 Berlin

Geschäftsführung: [REDACTED]

Eintragung im Handelsregister

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg

Registernummer: HRB 217945 B

Grabowski [REDACTED] ZR2

1330-2022-283

Von: Melchior [REDACTED] ZR2
Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 12:39
An: Heyer [REDACTED] ZR
Cc: Vorzimmer ZR2; Vorzimmer ZR; Wycisk [REDACTED] ZR2; Muehlport [REDACTED] ZR2
Betreff: WG: EIT !!!! - WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene
Signiert von: [REDACTED]@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Heyer,

zu der Anfrage von Herrn [REDACTED] schlage ich fristgerecht folgende Antwort vor und bitte im Falle Ihrer Zustimmung um Weiterleitung an AL Z:

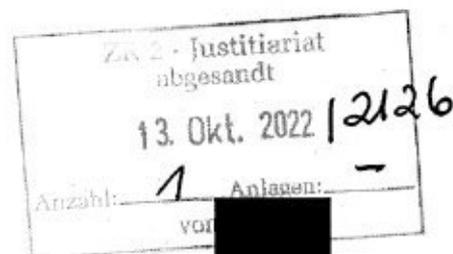
"Ein Mitglied des Deutschen Bundestages hat am 7. September 2022 mitgeteilt, das Abgeordnetenrestaurant am 28. September 2022 in der Zeit von 18 bis ca. 21 Uhr mit ca. 50 bis 60 Gästen nutzen zu wollen. Eine Genehmigung, für die in der Bundestagsverwaltung das Referat ZR 2 zuständig ist, wird bei Anfragen von Mitgliedern des Deutschen Bundestages regelmäßig erteilt, weil von einem parlamentarischen Bezug ausgegangen wird. Über Einzelheiten der Veranstaltung einschließlich möglicher Kosten liegen keine Informationen vor.

Nach den internen Regelungen zur "Genehmigung von Veranstaltungen im Abgeordnetenrestaurant im RTG [Anmerkung: Reichstagsgebäude] durch ZR 2" sind Veranstaltungen auch in Sitzungswochen grundsätzlich genehmigungsfähig, sofern nicht mehr als 70 Personen teilnehmen oder eine Exklusivveranstaltung stattfindet. In diesen Fällen wäre, anders als im vorliegenden Fall, die Zustimmung des Direktors erforderlich. Externe Veranstaltungen im Abgeordnetenrestaurant sind nicht vorgesehen, sondern grundsätzlich nur Veranstaltungen von Abgeordneten und Fraktionen. Welche Gäste eingeladen werden, obliegt allein dem Veranstalter, also den Abgeordneten oder Fraktionen."

Mit freundlichen Grüßen,
[REDACTED] Melchior

[REDACTED] Melchior
Ministerialrat
Leiter Referat ZR 2
Justitiariat

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-[REDACTED]
Fax: +49 30 227-[REDACTED]
[REDACTED]@bundestag.de
www.bundestag.de



-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Heyer [REDACTED] ZR

1330-2022-283

Grabowski [REDACTED] ZR2

Von: Melchior [REDACTED] ZR2
Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 14:36
An: Heyer [REDACTED] ZR
Cc: Vorzimmer ZR2
Betreff: AW: EIT !!!! - WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene
Signiert von: [REDACTED]@bundestag.de

a. Ausdrucks d.
vollst. Mail verfügbar
(r.v.g.)

Sehr geehrter Herr Heyer,

das habe ich bereits veranlasst und müsste Ihnen mittlerweile auch vorliegen.

Beste Grüße

[REDACTED] Melchior

[REDACTED] Melchior
Ministerialrat
Leiter Referat ZR 2
Justitiariat

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-[REDACTED]
Fax: +49 30 227-[REDACTED]
[REDACTED]@bundestag.de
www.bundestag.de

ZR 2 - Justitiariat abgesandt	
13. Okt. 2022/1330	
Anzahl: 1	von: -

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Heyer [REDACTED] ZR
Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 13:47
An: Melchior [REDACTED] ZR2 <[REDACTED]@bundestag.de>
Betreff: AW: EIT !!!! - WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/
Plenarsaalebene

Lieber Herr Melchior,

ist die von Ihnen angesprochene interne Regelung zur "Genehmigung von Veranstaltungen im Abgeordnetenrestaurant im RTG [Anmerkung: Reichstagsgebäude] durch ZR 2" schriftlich fixiert und könnten Sie mir diese - neben den Unterlagen hinsichtlich der Genehmigung dieser Veranstaltung bitte auch noch zukommen lassen?

Danke und beste Grüße

[REDACTED]

[REDACTED] Heyer

Ministerialdirigent

Deutscher Bundestag
Leiter der Unterabteilung Recht (ZR)

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dienstgebäude:
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1 (MELH)
Zimmer 7.741
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30-227- [REDACTED] (Vz)
Fax: +49 (0)30-227- [REDACTED]
Mob.: +49 (0) [REDACTED]

[REDACTED]@bundestag.de
vorzimmer.zr@bundestag.de

Datenschutzhinweise:
www.bundestag.de/datenschutz

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Melchior [REDACTED] ZR2 [mailto:[REDACTED]@bundestag.de]

Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 12:39

An: Heyer [REDACTED] ZR <[REDACTED]@bundestag.de>

Cc: Vorzimmer Postfachaccount ZR2 <vorzimmer.zr2@bundestag.de>; Vorzimmer

Postfachaccount ZR <vorzimmer.zr@bundestag.de>; Wycisk [REDACTED] ZR2

<[REDACTED]@bundestag.de>; Mühlport [REDACTED] ZR2 <[REDACTED]@bundestag.de>

Betreff: WG: EIT !!!! - WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/
Plenarsaalebene

Sehr geehrter Herr Heyer,

zu der Anfrage von Herrn [REDACTED] schlage ich fristgerecht folgende Antwort vor und bitte im Falle Ihrer Zustimmung um Weiterleitung an AL Z:

"Ein Mitglied des Deutschen Bundestages hat am 7. September 2022 mitgeteilt, das Abgeordnetenrestaurant am 28. September 2022 in der Zeit von 18 bis ca. 21 Uhr mit ca. 50 bis 60 Gästen nutzen zu wollen. Eine Genehmigung, für die in der Bundestagsverwaltung das Referat ZR 2 zuständig ist, wird bei Anfragen von Mitgliedern des Deutschen Bundestages regelmäßig erteilt, weil von einem parlamentarischen Bezug ausgegangen wird. Über Einzelheiten der Veranstaltung einschließlich möglicher Kosten liegen keine Informationen vor.

Nach den internen Regelungen zur "Genehmigung von Veranstaltungen im Abgeordnetenrestaurant im RTG [Anmerkung: Reichstagsgebäude] durch ZR 2" sind Veranstaltungen auch in Sitzungswochen grundsätzlich genehmigungsfähig, sofern nicht mehr als 70 Personen teilnehmen oder eine Exklusivveranstaltung stattfindet. In diesen Fällen wäre, anders als im vorliegenden Fall, die Zustimmung des Direktors erforderlich. Externe

Grabowski [REDACTED] ZR2

Von: Melchior [REDACTED] ZR2
Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2022 13:34
An: Vorzimmer ZR2
Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/
Plenarsaalebene
Anlagen: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/
Plenarsaalebene (5,07 KB)
Signiert von: [REDACTED]@bundestag.de

[REDACTED] Melchior
Ministerialrat
Leiter Referat ZR 2
Justitiariat

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-[REDACTED]
Fax: +49 30 227-[REDACTED]
[REDACTED]@bundestag.de
www.bundestag.de

1330-2022-283

Az:	Reg.-Nr. 2882
ZR 2	
14 Okt. 2022	
[REDACTED]	[REDACTED]

Handwritten notes:
[REDACTED] 2 11 13.1
[REDACTED] 20/10 11/22

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Heye [REDACTED] ZR
Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2022 13:14
An: Bergmann [REDACTED] PRAESB1 <[REDACTED]@bundestag.de>
Cc: Vorzimmer PraesB1 - Pressestelle <vorzimmer.praesb1@bundestag.de>; Melchior [REDACTED] ZR2 <[REDACTED]@bundestag.de>; Sobolewski [REDACTED] Z <[REDACTED]@bundestag.de>
Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Lieber Herr Bergmann,

auf die Presseanfrage von Herrn [REDACTED] von Pioneer schlage ich folgende Antwort vor:

"Das Mitglied des Haushaltsausschusses [REDACTED] MdB, hat am 7. September 2022 mitgeteilt, das Abgeordnetenrestaurant am 28. September 2022 in der Zeit von 18 bis ca. 21 Uhr mit ca. 50 bis 60 Gästen nutzen zu wollen.

Eine Genehmigung, für die in der Bundestagsverwaltung das Referat ZR 2 zuständig ist, wird bei Anfragen von Mitgliedern des Deutschen Bundestages regelmäßig erteilt, weil von einem parlamentarischen Bezug ausgegangen wird.

Über Einzelheiten der Veranstaltung einschließlich möglicher Kosten liegen keine Informationen vor.

Veranstaltungen von Abgeordneten und Fraktionen sind auch in Sitzungswochen grundsätzlich genehmigungsfähig, sofern nicht mehr als 70 Personen teilnehmen oder eine

Exklusivveranstaltung stattfindet. In diesen Fällen wäre, anders als im vorliegenden Fall, die Zustimmung des Direktors erforderlich.
Welche Gäste eingeladen werden, obliegt allein dem Veranstalter, also den Abgeordneten oder Fraktionen."

Vielen Dank und beste Grüße

██████████ Heyer

██████████ Heyer
Ministerialdirigent

Deutscher Bundestag
Leiter der Unterabteilung Recht (ZR)

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dienstgebäude:
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1 (MELH)
Zimmer 7.741
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30-227-██████████ (Vz)

Fax: +49 (0)30-227-██████████

Mob.: +49 (0)██████████

██████████@bundestag.de
vorzimmer.zr@bundestag.de

Datenschutzhinweise:
www.bundestag.de/datenschutz

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Sobolewski ██████████ Z

Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 11:15

An: Heyer ██████████ ZR <██████████@bundestag.de>

Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

m.d.B. um AE

Herrn Bergmann habe ich informiert, dass der Termin heute 13.00 Uhr natürlich nicht eingehalten werden kann.

HG ██████████

██████████ Sobolewski
Ministerialdirektor
Leiter Zentralabteilung

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. +49 30 227-
Fax: +49 30 227-

Büro: Reichstagsgebäude

Mail: @bundestag.de
<http://www.bundestag.de>

Die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen oder personenbeziehbaren Daten werden gemäß den unter <http://www.bundestag.de/datenschutz> abrufbaren Datenschutzhinweisen verarbeitet, sofern keine anderslautenden Datenschutzhinweise ausdrücklich für anwendbar erklärt worden sind.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bergmann PRAESB1

Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 11:06

An: Sobolewski Z <>

Cc: Vorzimmer Postfachaccount Z <vorzimmer.z@bundestag.de>

Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Lieber Herr Sobolewski,

bei der u. g. Anfrage habe ich einen Teil der Fragen bereits zusammen mit IK 3 beantworten können.

Insbesondere bei der Frage wer bei der konkreten Veranstaltung am 28.9. verantwortlich zeichnete und welche weiteren Veranstaltungen in den letzten sechs Wochen stattfanden, bitte ich um Unterstützung von ZR 2.

Die Antwort von IK 3 füge ich zur Information bei.

Beste Grüße

Bergmann

PräsB 1- Presse und Medien

Deutscher Bundestag
Telefon:+49-30-227-
@bundestag.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]@mediapioneer.com]

Gesendet: Montag, 10. Oktober 2022 14:00

An: Pressereferat Deutscher Bundestag <pressereferat@bundestag.de>

Betreff: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Mittwoch, 28. September 2022, fand kürzlich eine externe Veranstaltung im Abgeordnetenrestaurant auf der Plenarsaalebene im Reichstag statt (etwa 18 bis 20 Uhr). Hierzu bitten wir um eine Presseauskunft zu folgenden kurzen Fragen:

- Wer hat sich als Gastgeber beim Bundestag eingetragen und wie wurde die Veranstaltung genau durchgeführt? Wer nahm Teil und was war also Anlass und Thema?
- Welche Kosten musste das Unternehmen (bzw. der Veranstalter) , das sich bei der Veranstaltung gegenüber zahlreichen Haushaltspolitikern der Bundestags präsentieren konnte, dafür an den Bundestag zahlen bzw. für welche Kosten aufkommen (Bewirtung u.ä.)?
- Welche Regeln gelten bei der Durchführung externer Veranstaltungen im Reichstag? Weshalb genau wurde diese Veranstaltung während des laufenden Parlamentsbetriebs direkt nebenan im Plenarsaal genehmigt?
- Im Februar 2022 hatte ich einen IFG-Antrag zu diesem Thema gestellt (ZR 4-1334-IFG-054/2022). Die Bundestagsverwaltung teilte uns darauf hin mit, dass das Abgeordnetenrestaurant Firmen und anderen Gruppen „regelmäßig nicht zur Verfügung“ stehe, da es einen direkten Bezugs zur Parlamentsarbeit bedürfe, um dort Veranstaltungen durchführen zu können. Worin lag dieser konkrete Anlass nun im Fall Lockheed genau?
- Welche weiteren externen Veranstaltungen sind im Abgeordnetenrestaurant auf Plenarsaalebene in den vergangenen 6 Wochen ebenfalls durchgeführt worden und von wem? Und welche sind in dieser und der nächsten Sitzungswoche dort konkret geplant?

Um Missverständnisse zu vermeiden, bitten wir um eine schriftliche Rückmeldung bis Donnerstag, 13. Oktober 2022, um 14 Uhr und danken herzlich im Voraus.

Freundliche Grüße,

[REDACTED]

[REDACTED]

Reporter

Telefon: +49 [REDACTED]

Twitter, Instagram: @ [REDACTED]

Signal-App sowie verschlüsselte Kommunikation verfügbar!

[REDACTED]@mediapioneer.com <mailto:[REDACTED]@mediapioneer.com>

[https://www.thepioneer.de/authors/\[REDACTED\]](https://www.thepioneer.de/authors/[REDACTED])

<https://docs.google.com/uc?export=download&id=1FUDEl6gp5RyoDDeDb6OdHs9F03HiiE9_&revid=0B2fbHKl47Z7oQVFEMjVBKzI3RmtLeE9GaU1pNmlTZUsvd>

Join ThePioneer <<https://join.thepioneer.de/>> | ThePioneer.de
<<https://www.thepioneer.de/>>

Media Pioneer Publishing AG

Bleibtreustraße 20

10623 Berlin

Geschäftsführung: [REDACTED]

Eintragung im Handelsregister

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg

Registernummer: HRB 217945 B

Grabowski [REDACTED] ZR2

Von: Kestler [REDACTED] IK3 <[REDACTED]kestler@bundestag.de>
Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 10:57
An: Bergmann [REDACTED] PRAESB1
Cc: Vorzimmer Postfachaccount IK 3; Bomhoff [REDACTED] K3; Schröder [REDACTED] IK3;
Pawliczek [REDACTED] ZR4
Betreff: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/
Plenarsaalebene

Sehr geehrter Herr Bergmann,

folgende Frage fällt in den Zuständigkeitsbereich von IK 3:
" Welche Regeln gelten bei der Durchführung externer Veranstaltungen im Reichstag?"

Die Kriterien des Präsidiums über die Genehmigung von Veranstaltungen mit Dritten in den Liegenschaften des Deutschen Bundestages ergeben sich aus dem beigefügten Merkblatt. Diese Regeln gelten allerdings nicht für Veranstaltungen in gepachteten Gastronomieräumen. Nach Nr. 14 der Zugangs- und Verhaltensregeln sind Sondernutzungen der gastronomischen Betriebe rechtzeitig mit dem Justitiariat (ZR 2) zu klären. Ausgenommen ist die Nutzung des Dachgartenrestaurants im Plenarbereich Reichstagsgebäude, die von IK 3 geregelt wird.

Für die Beantwortung der weiteren Fragen ist, wie sich auch aus dem Ihnen von ZR 4 (Frau Pawliczek) übermittelten Aktenauszug zu einer früheren IFG-Anfrage (ZR 4-1334-IFG-054/2022 ergibt, das Referat ZR 2 der richtige Ansprechpartner.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED] Kestler

[REDACTED] Kestler
Referat IK 3
Veranstaltungsmanagement, Sonderprojekte

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-[REDACTED]
Fax +49 30 227-[REDACTED]
[REDACTED]@bundestag.de
www.bundestag.de

Bitte beachten Sie, dass aufgrund des Kontaktes zwischen Ihnen und der Verwaltung des Deutschen Bundestages Ihre E-Mail zur Aufgabenerfüllung gespeichert und verarbeitet wird. Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung unter www.bundestag.de/datenschutz

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bergmann [REDACTED] PRAESB1
Gesendet: Montag, 10. Oktober 2022 15:32
An: Schröder [REDACTED] K3 <[REDACTED]@bundestag.de>
Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Lieber [REDACTED],

hier - wie telefonisch besprochen - die Anfrage zum Abgeordnetenrestaurant.
Gerne kann ich nach Klärung des Sachverhalts durch euch mit ZR 4 (IFG) klären, was und ob wir davon tatsächlich mitteilen sollten.

Beste Grüße

[REDACTED]

[REDACTED] Bergmann

--
PräsB 1- Presse und Medien
Stellv. Leiter

Deutscher Bundestag
Jakob-Kaiser-Haus, E.129
11011 Berlin
Telefon:+49-30-227 [REDACTED]
[REDACTED]@bundestag.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED]@mediapioneer.com]
Gesendet: Montag, 10. Oktober 2022 14:00
An: Pressereferat Deutscher Bundestag <pressereferat@bundestag.de>
Betreff: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Mittwoch, 28. September 2022, fand kürzlich eine externe Veranstaltung im Abgeordnetenrestaurant auf der Plenarsaalebene im Reichstag statt (etwa 18 bis 20 Uhr). Hierzu bitten wir um eine Presseauskunft zu folgenden kurzen Fragen:

- Wer hat sich als Gastgeber beim Bundestag eingetragen und wie wurde die Veranstaltung genau durchgeführt? Wer nahm Teil und was war also Anlass und Thema?
- Welche Kosten musste das Unternehmen (bzw. der Veranstalter) , das sich bei der Veranstaltung gegenüber zahlreichen Haushaltspolitikern der Bundestags präsentieren konnte, dafür an den Bundestag zahlen bzw. für welche Kosten aufkommen (Bewirtung u.ä.)?

Grabowski [REDACTED] ZR2

Von: Melchior [REDACTED] ZR2
Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2022 13:44
An: Vorzimmer ZR2
Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/
Plenarsaalebene
Signiert von: [REDACTED]@bundestag.de

a. Ausweis d.
vollst. Mail
verändert (s. Kopie)

[REDACTED] Melchior
Ministerialrat
Leiter Referat ZR 2
Justitiariat

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-[REDACTED]
Fax: +49 30 227-[REDACTED]
[REDACTED]@bundestag.de
www.bundestag.de

13.10-2022-

283	2883	
ZR 2		
14 Okt. 2022		
2	11	13A
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Wolfs
10/16
11/11/22
G.H.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bergmann [REDACTED] PRAESB1
Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2022 13:22
An: Heyer [REDACTED] ZR <[REDACTED]@bundestag.de>
Cc: Melchior [REDACTED] ZR2 <[REDACTED]@bundestag.de>; Sobolewski [REDACTED] Z
<[REDACTED]@bundestag.de>
Betreff: AW: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Lieber Herr Heyer,

vielen Dank für die Formulierungshilfe.

Können wir noch Auskunft darüber geben, welche anderen Veranstaltungen ähnlicher Art in den letzten sechs Wochen stattfanden? Das wollte er auch wissen. In der IFG-Auskunft an Herrn [REDACTED] war dies als "Speicherfrist" angegeben.

Beste Grüße

[REDACTED] Bergmann

PräsB 1- Presse und Medien
Stellv. Leiter

Deutscher Bundestag

Grabowski [REDACTED] ZR2

Von: Melchior [REDACTED] ZR2
Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2022 13:45
An: Vorzimmer ZR2
Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/
Plenarsaalebene
Signiert von: [REDACTED]@bundestag.de

[REDACTED] Melchior
Ministerialrat
Leiter Referat ZR 2
Justitiariat

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-[REDACTED]
Fax: +49 30 227-[REDACTED]
[REDACTED]@bundestag.de
www.bundestag.de

1330-2022 -
283 2884
14. Okt. 2022 [REDACTED]
2 11 131
14/10/22 [REDACTED] 11/10
[REDACTED]

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Heyer [REDACTED] ZR
Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2022 13:30
An: Bergmann [REDACTED] PRAESB1 <[REDACTED]@bundestag.de>
Cc: Melchior [REDACTED] ZR2 <[REDACTED]@bundestag.de>; Sobolewski [REDACTED] Z
<[REDACTED]@bundestag.de>
Betreff: AW: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Lieber Herr Bergmann,

wie gerade telefonisch besprochen, sollten wir die Antwort erst einmal so geben, wie vorgeschlagen und abwarten, ob - wieder Erwarten - doch noch ein zusätzliches Informationsbedürfnis bei Herrn [REDACTED] aufkommt.

Vielen Dank und beste Grüße

[REDACTED] H

[REDACTED] Heyer
Ministerialdirigent

Deutscher Bundestag
Leiter der Unterabteilung Recht (ZR)

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dienstgebäude:
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1 (MELH)
Zimmer 7.741
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30-227- [REDACTED] -31821 (Vz)
Fax: +49 (0)30-227- [REDACTED]
Mob.: +49 (0) [REDACTED]

[REDACTED]@bundestag.de
vorzimmer.zr@bundestag.de

Datenschutzhinweise:
www.bundestag.de/datenschutz

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bergmann [REDACTED] PRAESB1

Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2022 13:22

An: Heyer [REDACTED] ZR <[REDACTED]@bundestag.de>

Cc: Melchior [REDACTED] ZR2 <[REDACTED]@bundestag.de>; Sobolewski [REDACTED] Z
<[REDACTED]@bundestag.de>

Betreff: AW: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Lieber Herr Heyer,

vielen Dank für die Formulierungshilfe.

Können wir noch Auskunft darüber geben, welche anderen Veranstaltungen ähnlicher Art in den letzten sechs Wochen stattfanden? Das wollte er auch wissen. In der IFG-Auskunft an Herrn [REDACTED] war dies als "Speicherfrist" angegeben.

Beste Grüße

[REDACTED] Bergmann

--
PräsB 1- Presse und Medien
Stellv. Leiter

Deutscher Bundestag
Jakob-Kaiser-Haus, E.129
11011 Berlin
Telefon:+49-30-227-[REDACTED]
[REDACTED]@bundestag.de

> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> Von: Heyer [REDACTED] ZR
> Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2022 13:14
> An: Bergmann [REDACTED] PRAESB1 <[REDACTED]@bundestag.de>
> Cc: Vorzimmer Präsb 1 - Pressestelle <vorzimmer.praesb1@bundestag.de>; Melchior
> [REDACTED] ZR2 <[REDACTED]@bundestag.de>; Sobolewski [REDACTED] Z
> <[REDACTED]@bundestag.de>
> Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene
>
> Lieber Herr Bergmann,
>
> auf die Presseanfrage von Herrn [REDACTED] von Pioneer schlage ich folgende Antwort vor:
>
> "Das Mitglied des Haushaltsausschusses [REDACTED], MdB, hat am 7. September
> 2022 mitgeteilt, das Abgeordnetenrestaurant am 28. September 2022 in der Zeit von 18 bis
> ca. 21 Uhr mit ca. 50 bis 60 Gästen nutzen zu wollen.
> Eine Genehmigung, für die in der Bundestagsverwaltung das Referat ZR 2 zuständig ist,
> wird bei Anfragen von Mitgliedern des Deutschen Bundestages regelmäßig erteilt, weil
> von einem parlamentarischen Bezug ausgegangen wird.
> Über Einzelheiten der Veranstaltung einschließlich möglicher Kosten liegen keine
> Informationen vor.
> Veranstaltungen von Abgeordneten und Fraktionen sind auch in Sitzungswochen
> grundsätzlich genehmigungsfähig, sofern nicht mehr als 70 Personen teilnehmen oder
> eine Exklusivveranstaltung stattfindet. In diesen Fällen wäre, anders als im vorliegenden
> Fall, die Zustimmung des Direktors erforderlich.
> Welche Gäste eingeladen werden, obliegt allein dem Veranstalter, also den Abgeordneten
> oder Fraktionen."
>
> Vielen Dank und beste Grüße
> [REDACTED] Heyer
>
> _____
>
> [REDACTED] Heyer
> Ministerialdirigent
>
> Deutscher Bundestag
> Leiter der Unterabteilung Recht (ZR)
>
> Deutscher Bundestag
> Platz der Republik 1
> 11011 Berlin
>
> Dienstgebäude:
> Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1 (MELH)
> Zimmer 7.741
> 10117 Berlin
>
> Tel.: +49 (0)30-227 [REDACTED] [REDACTED] (Vz)
> Fax: +49 (0)30-227 [REDACTED]

> Mob.: +49 (0)1 [REDACTED]
> [REDACTED]@bundestag.de
> vorzimmer.zr@bundestag.de
>
> Datenschutzhinweise:
> www.bundestag.de/datenschutz
>
>
> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> Von: Sobolewski [REDACTED] Z
> Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 11:15
> An: Heyer [REDACTED] ZR <[REDACTED]@bundestag.de>
> Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene
>
> m.d.B. um AE
>
> Herrn Bergmann habe ich informiert, dass der Termin heute 13.00 Uhr natürlich nicht
> eingehalten werden kann.
>
> HG [REDACTED]
>
> [REDACTED] Sobolewski
> Ministerialdirektor
> Leiter Zentralabteilung
>
> Deutscher Bundestag
> Platz der Republik 1
> 11011 Berlin
> Tel. +49 30 227-[REDACTED]
> Fax: +49 30 227-[REDACTED]
>
> Büro: Reichstagsgebäude
>
> Mail: [REDACTED]@bundestag.de
> <http://www.bundestag.de>
>
>
> Die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen oder personenbeziehbaren Daten werden
> gemäß den unter <http://www.bundestag.de/datenschutz> abrufbaren
> Datenschutzhinweisen verarbeitet, sofern keine anderslautenden Datenschutzhinweise
> ausdrücklich für anwendbar erklärt worden sind.
>
>
> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> Von: Bergmann [REDACTED] PRAESB1
> Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 11:06
> An: Sobolewski [REDACTED] Z <[REDACTED]@bundestag.de>
> Cc: Vorzimmer Postfachaccount Z <vorzimmer.z@bundestag.de>
> Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene
>
> Lieber Herr Sobolewski,

>
> bei der u. g. Anfrage habe ich einen Teil der Fragen bereits zusammen mit IK 3
> beantworten können.
>
> Insbesondere bei der Frage wer bei der konkreten Veranstaltung am 28.9. verantwortlich
> zeichnete und welche weiteren Veranstaltungen in den letzten sechs Wochen stattfanden,
> bitte ich um Unterstützung von ZR 2.
>
> Die Antwort von IK 3 füge ich zur Information bei.

> Beste Grüße

>  Bergmann

> --
> PräsB 1- Presse und Medien

> Deutscher Bundestag

> Telefon:+49-30-227-

> @bundestag.de

> -----Ursprüngliche Nachricht-----

> Von  [mailto:@mediapioneer.com]

> Gesendet: Montag, 10. Oktober 2022 14:00

> An: Pressereferat Deutscher Bundestag <pressereferat@bundestag.de>

> Betreff: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

> Sehr geehrte Damen und Herren,

> am Mittwoch, 28. September 2022, fand kürzlich eine externe Veranstaltung im
> Abgeordnetenrestaurant auf der Plenarsaalebene im Reichstag statt (etwa 18 bis 20 Uhr).
> Hierzu bitten wir um eine Presseauskunft zu folgenden kurzen Fragen:

> - Wer hat sich als Gastgeber beim Bundestag eingetragen und wie wurde die Veranstaltung
> genau durchgeführt? Wer nahm Teil und was war also Anlass und Thema?

> - Welche Kosten musste das Unternehmen (bzw. der Veranstalter) , das sich bei der
> Veranstaltung gegenüber zahlreichen Haushaltspolitikern der Bundestags präsentieren
> konnte, dafür an den Bundestag zahlen bzw. für welche Kosten aufkommen (Bewirtung
> u.ä.)?

> - Welche Regeln gelten bei der Durchführung externer Veranstaltungen im Reichstag?
> Weshalb genau wurde diese Veranstaltung während des laufenden Parlamentsbetriebs
> direkt nebenan im Plenarsaal genehmigt?

> - Im Februar 2022 hatte ich einen IFG-Antrag zu diesem Thema gestellt (ZR 4-1334-IFG-
> 054/2022). Die Bundestagsverwaltung teilte uns darauf hin mit, dass das

> Abgeordnetenrestaurant Firmen und anderen Gruppen „regelmäßig nicht zur Verfügung“
> stehe, da es einen direkten Bezugs zur Parlamentsarbeit bedürfe, um dort Veranstaltungen
> durchführen zu können. Worin lag dieser konkrete Anlass nun im Fall Lockheed genau?

> - Welche weiteren externen Veranstaltungen sind im Abgeordnetenrestaurant auf
> Plenarsaal ebene in den vergangenen 6 Wochen ebenfalls durchgeführt worden und von
> wem? Und welche sind in dieser und der nächsten Sitzungswoche dort konkret geplant?

> Um Missverständnisse zu vermeiden, bitten wir um eine schriftliche Rückmeldung bis
> Donnerstag, 13. Oktober 2022, um 14 Uhr und danken herzlich im Voraus.

> Freundliche Grüße,

> [REDACTED]

> [REDACTED]

> Reporter

> Telefon: +49 1 [REDACTED]

> Twitter, Instagram: @[REDACTED]

> Signal-App sowie verschlüsselte Kommunikation verfügbar!

> [REDACTED]@mediapioneer.com <mailto:[REDACTED]@mediapioneer.com>

> [https://www.thepioneer.de/authors/\[REDACTED\]](https://www.thepioneer.de/authors/[REDACTED])

> <[https://docs.google.com/uc?export=download&id=1FUDEl6gp5RyoDDeDb6OdHs9F03HiiE9_&revid=0B2fbHKl47Z7oQVFEMjVBKzI3RmtLeE9GaU1pNmlTZUs\[REDACTED\]](https://docs.google.com/uc?export=download&id=1FUDEl6gp5RyoDDeDb6OdHs9F03HiiE9_&revid=0B2fbHKl47Z7oQVFEMjVBKzI3RmtLeE9GaU1pNmlTZUs[REDACTED])>

> Join ThePioneer <<https://join.thepioneer.de/>> | ThePioneer.de

> <<https://www.thepioneer.de/>>

> Media Pioneer Publishing AG

> Bleibtreustraße 20

> 10623 Berlin

> Geschäftsführung [REDACTED]

> Eintragung im Handelsregister

> Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg

> Registernummer: HRB 217945 B

Grabowsk █████ ZR2

Von: Melchior █████ ZR2
Gesendet: Montag, 24. Oktober 2022 10:16
An: Vorzimmer ZR2
Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/
Plenarsaalebene
Anlagen: 221024-pioneer-lockheed.pdf
Signiert von: █████@bundestag.de

█████ Melchior
Ministerialrat
Leiter Referat ZR 2
Justitiariat

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-█████
Fax: +49 30 227-█████
█████@bundestag.de
www.bundestag.de

Az:	1330-622	Reg.-Nr.:	2971
283	ZR 2		
24. Okt. 2022			
█████	2	11	131
24/10/22	6416	█████	421620

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bergmann █████ PRAESB1
Gesendet: Montag, 24. Oktober 2022 10:12
An: Sobolewski █████ Z <█████@bundestag.de>
Cc: Haacke █████ PRAESB1 <█████@bundestag.de>; Melchior █████ ZR2
<█████@bundestag.de>; Heyer █████ ZR <█████@bundestag.de>;
Vorzimmer Z <vorzimmer.z@bundestag.de>
Betreff: AW: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

Lieber Herr Sobolewski,

heute ist der entsprechende Bericht erschienen. Da The Pioneer nicht in der Pressedokumentation enthalten ist und der Text hinter der Paywall liegt, sende ich Ihnen diesen in der Anlage.

Nachfragen könnte es wegen §8 (4) HO zu evtl. vertraglichen Vereinbarungen mit Käfer geben. Insgesamt gilt: Bei weiteren Presseanfragen komme ich auf dem üblichen Wege auf Sie zu.

Beste Grüße

█████ Bergmann

--
PräsB 1- Presse und Medien

Stellv. Leiter

Deutscher Bundestag
Jakob-Kaiser-Haus, E.129
11011 Berlin
Telefon:+49-30-227-
@bundestag.de

> -----Ursprüngliche Nachricht-----

> Von: Heyer ZR

> Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2022 13:14

> An: Bergmann PRAESB1 @bundestag.de

> Cc: Vorzimmer Präsb 1 - Pressestelle <vorzimmer.praesb1@bundestag.de>; Melchior

> ZR2 < @bundestag.de>; Sobolewski Z

> < @bundestag.de>

> Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

>

> Lieber Herr Bergmann,

>

> auf die Presseanfrage von Herr von Pioneer schlage ich folgende Antwort vor:

>

> "Das Mitglied des Haushaltsausschusses MdB, hat am 7. September
> 2022 mitgeteilt, das Abgeordnetenrestaurant am 28. September 2022 in der Zeit von 18 bis
> ca. 21 Uhr mit ca. 50 bis 60 Gästen nutzen zu wollen.

> Eine Genehmigung, für die in der Bundestagsverwaltung das Referat ZR 2 zuständig ist,

> wird bei Anfragen von Mitgliedern des Deutschen Bundestages regelmäßig erteilt, weil

> von einem parlamentarischen Bezug ausgegangen wird.

> Über Einzelheiten der Veranstaltung einschließlich möglicher Kosten liegen keine
> Informationen vor.

> Veranstaltungen von Abgeordneten und Fraktionen sind auch in Sitzungswochen

> grundsätzlich genehmigungsfähig, sofern nicht mehr als 70 Personen teilnehmen oder

> eine Exklusivveranstaltung stattfindet. In diesen Fällen wäre, anders als im vorliegenden

> Fall, die Zustimmung des Direktors erforderlich.

> Welche Gäste eingeladen werden, obliegt allein dem Veranstalter, also den Abgeordneten
> oder Fraktionen."

>

> Vielen Dank und beste Grüße

> Heyer

>

> _____

>

> Heyer

> Ministerialdirigent

>

> Deutscher Bundestag

> Leiter der Unterabteilung Recht (ZR)

>

> Deutscher Bundestag

> Platz der Republik 1

> 11011 Berlin
>
> Dienstgebäude:
> Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1 (MELH)
> Zimmer 7.741
> 10117 Berlin
>
> Tel.:+49 (0)30-227- [REDACTED] - [REDACTED] (Vz)
> Fax: +49 (0)30-227- [REDACTED]
> Mob.: +49 (0)1 [REDACTED]
>
> [REDACTED]@bundestag.de
> vorzimmer.zr@bundestag.de
>
> Datenschutzhinweise:
> www.bundestag.de/datenschutz
>
>
> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> Von: Sobolewski [REDACTED] Z
> Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 11:15
> An: Heyer [REDACTED] ZR <[REDACTED]@bundestag.de>
> Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaal ebene
>
> m.d.B. um AE
>
> Herrn Bergmann habe ich informiert, dass der Termin heute 13.00 Uhr natürlich nicht
> eingehalten werden kann.
>
> HG [REDACTED]
>
> [REDACTED] Sobolewski
> Ministerialdirektor
> Leiter Zentralabteilung
>
> Deutscher Bundestag
> Platz der Republik 1
> 11011 Berlin
> Tel. +49 30 227- [REDACTED]
> Fax: +49 30 227- [REDACTED]
>
> Büro: Reichstagsgebäude
>
> Mail: [REDACTED]sobolewski@bundestag.de
> http://www.bundestag.de
>
>
> Die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen oder personenbeziehbaren Daten werden
> gemäß den unter <http://www.bundestag.de/datenschutz> abrufbaren
> Datenschutzhinweisen verarbeitet, sofern keine anderslautenden Datenschutzhinweise
> ausdrücklich für anwendbar erklärt worden sind.
>

>
> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> Von: Bergmann [REDACTED] PRAESB1
> Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2022 11:06
> An: Sobolewski [REDACTED] Z <[REDACTED]@bundestag.de>
> Cc: Vorzimmer Postfachaccount Z <vorzimmer.z@bundestag.de>
> Betreff: WG: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

>
> Lieber Herr Sobolewski,

>
> bei der u. g. Anfrage habe ich einen Teil der Fragen bereits zusammen mit IK 3
> beantworten können.

>
> Insbesondere bei der Frage wer bei der konkreten Veranstaltung am 28.9. verantwortlich
> zeichnete und welche weiteren Veranstaltungen in den letzten sechs Wochen stattfanden,
> bitte ich um Unterstützung von ZR 2.

>
> Die Antwort von IK 3 füge ich zur Information bei.

>
> Beste Grüße

>
> [REDACTED] Bergmann

> --
> PräsB 1- Presse und Medien

>
> Deutscher Bundestag
> Telefon:+49-30-227-[REDACTED]
> [REDACTED]@bundestag.de

>
> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> Von: [REDACTED] [mailto:[REDACTED]@mediapioneer.com]
> Gesendet: Montag, 10. Oktober 2022 14:00
> An: Pressereferat Deutscher Bundestag <pressereferat@bundestag.de>
> Betreff: Presseanfrage The Pioneer - Veranstaltungen im Bundestag/ Plenarsaalebene

>
> Sehr geehrte Damen und Herren,

>
> am Mittwoch, 28. September 2022, fand kürzlich eine externe Veranstaltung im
> Abgeordnetenrestaurant auf der Plenarsaalebene im Reichstag statt (etwa 18 bis 20 Uhr).
> Hierzu bitten wir um eine Presseauskunft zu folgenden kurzen Fragen:

>
> - Wer hat sich als Gastgeber beim Bundestag eingetragen und wie wurde die Veranstaltung
> genau durchgeführt? Wer nahm Teil und was war also Anlass und Thema?
> - Welche Kosten musste das Unternehmen (bzw. der Veranstalter) , das sich bei der
> Veranstaltung gegenüber zahlreichen Haushaltspolitikern der Bundestags präsentieren
> konnte, dafür an den Bundestag zahlen bzw. für welche Kosten aufkommen (Bewirtung

- > u.ä.)?
- > - Welche Regeln gelten bei der Durchführung externer Veranstaltungen im Reichstag?
- > Weshalb genau wurde diese Veranstaltung während des laufenden Parlamentsbetriebs
- > direkt nebenan im Plenarsaal genehmigt?
- > - Im Februar 2022 hatte ich einen IFG-Antrag zu diesem Thema gestellt (ZR 4-1334-IFG-
- > 054/2022). Die Bundestagsverwaltung teilte uns darauf hin mit, dass das
- > Abgeordnetenrestaurant Firmen und anderen Gruppen „regelmäßig nicht zur Verfügung“
- > stehe, da es einen direkten Bezugs zur Parlamentsarbeit bedürfe, um dort Veranstaltungen
- > durchführen zu können. Worin lag dieser konkrete Anlass nun im Fall Lockheed genau?
- > - Welche weiteren externen Veranstaltungen sind im Abgeordnetenrestaurant auf
- > Plenarsaalebene in den vergangenen 6 Wochen ebenfalls durchgeführt worden und von
- > wem? Und welche sind in dieser und der nächsten Sitzungswoche dort konkret geplant?
- >
- > Um Missverständnisse zu vermeiden, bitten wir um eine schriftliche Rückmeldung bis
- > Donnerstag, 13. Oktober 2022, um 14 Uhr und danken herzlich im Voraus.

> Freundliche Grüße,

> [REDACTED]

> [REDACTED]

> Reporter

> Telefon: +49 1 [REDACTED]

> Twitter, Instagram: @ [REDACTED]

> Signal-App sowie verschlüsselte Kommunikation verfügbar!

> [REDACTED]@mediapioneer.com <mailto:[REDACTED]@mediapioneer.com>

> [https://www.thepioneer.de/authors/\[REDACTED\]](https://www.thepioneer.de/authors/[REDACTED])

> <[https://docs.google.com/uc?export=download&id=1FUDEl6gp5RyoDDeDb6OdHs9F03HiiE9_&revid=0B2fbHK147Z7oQVFEMjVBKzI3RmtLeE9GaU1pNmlTZUsv\[REDACTED\]](https://docs.google.com/uc?export=download&id=1FUDEl6gp5RyoDDeDb6OdHs9F03HiiE9_&revid=0B2fbHK147Z7oQVFEMjVBKzI3RmtLeE9GaU1pNmlTZUsv[REDACTED])>

> Join ThePioneer <<https://join.thepioneer.de/>> | ThePioneer.de

> <<https://www.thepioneer.de/>>

> Media Pioneer Publishing AG

> Bleibtreustraße 20

> 10623 Berlin

> Geschäftsführung: [REDACTED]

> Eintragung im Handelsregister

> Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg

> Registernummer: HRB 217945 B

THE PIONEER

Rüstungslobbyismus im Bundestag: Wie Lockheed im Reichstag speiste
(Erschienen: 23.10.2022, 21:23 Uhr)

Der Ukrainekrieg und die Aufrüstung der Bundeswehr hält den Bundestag in Atem. Keine Sitzungswoche ohne wichtige Entscheidungen, die Fachpolitiker haben kaum Zeit für anderes. Eine Gruppe Abgeordneter ließ sich nicht beirren – und dinierte exklusiv mit der Industrie.

Für den Bundestag war der 28. September, ein Mittwoch in der Sitzungswoche, straff mit Terminen durchgetaktet. Es gab eine Regierungsbefragung, im Anschluss eine Fragestunde und abends liefen im Plenarsaal Beratungen zur Frage von Corona-Soforthilfen.

Trotzdem hatten manche erstaunlich viel Zeit für eine bemerkenswerte Zusammenkunft im Abgeordnetenrestaurant des Reichstags übrig. Dorthin zog es jedenfalls ab 18 Uhr eine Gruppe von Politikern, die sich in aller Diskretion direkt neben dem Plenarsaal zu einem heiklen Lobbyisten-Treffen einfand.

Mit dem milliardenschweren Rüstungskonzern Lockheed Martin.

Das Treffen war nirgendwo im Bundestag transparent ausgewiesen, es wurde sogar ein Sichtschutz aus Holz aufgestellt, um neugierige Blicke zu blockieren. Bis heute ist der Termin nicht öffentlich bekannt geworden.

Der US-Firma Lockheed geht es auch in Europa um den Vertrieb von militärischem Großgerät. Im Laufe des Treffens in Berlin wurden Firmen-Insides präsentiert – Information, und gleichzeitig nützliche Werbung. Auf Folien der mitgebrachten Präsentation waren Kampfflugzeuge im Stellflug zu sehen, Firmenlogos flogen ein. Motto: „Nach Oben“.

Recherchen belegen, dass Lockheed nicht nur das exklusive Setting unter der Reichstagskuppel nutzen durfte – ein Ort, der üblicherweise nicht an Firmen vermietet wird, wie langjährige Bundestagsbeamte erklärten.

Tatsächlich zahlte die Waffenfirma auch das Abendessen und Catering für die etwa 60 Gäste, unter denen es sich zahlreiche Abgeordnete schmecken ließen.

Wie Marcus Faber (FDP), Kerstin Vieregge (CDU) oder Wolfgang Hellmich (SPD). Kurz vor Beginn huschte noch Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) durch das Restaurant – sie blieb nicht zur Rüstungsveranstaltung.

Ein Glöckchen ertönte, man setzte sich an weiß gedeckte Tische, Lockheed-Deutschland-Chef Alexander Walford stellte sich den Abgeordneten vor – als „ihr Gastgeber“.

Nach ihm ergriff Dennis Göge, ein weiterer der Lobbyisten, das Wort: „Wir freuen uns, dass Sie sich trotz voller Terminkalender Zeit genommen haben. We're delighted.“ Dank Lockheed werde die deutsche Luftfahrtindustrie bald wieder „auf den neuesten Stand der Technik“ gebracht, prahlte Göge. Man habe „ein wunderbares Essen vorbereitet“.

Die Kosten dafür will man auf unsere Nachfrage später nicht offenlegen. Restaurantbetreiber Käfer Feinkost teilt grundsätzlich mit: „Die Umsatzgarantie für eine exklusive Abendveranstaltung liegt aktuell bei 21.700,00 €.“

Obwohl Lockheed mauert, erfuhren wir, was der Konzern für das Essen im Reichstag zahlte: etwas mehr als 24.000 Euro. Der Bundestag schweigt dazu, bestätigt aber, dass der Termin – trotz der Unüblichkeit – genehmigt worden war.

Möglich war der Zugang zum Parlament, weil Lockheed seinen modernen F-35-Kampfflugzeug zum Aufhänger des Besuchs gemacht hatte. Ein atomwaffenfähiges Flugzeug, das nach Willen von Bundeskanzler Olaf Scholz und Verteidigungsministerin Christine Lambrecht (beide SPD) künftig auch von der Bundeswehr genutzt werden soll. Finanziert aus dem neuen Sondervermögen.

Das müssen zuvor aber die Verteidigungs- und Haushaltspolitiker im Parlament freigeben – weshalb es sich für Lockheed lohnen dürfte, dort aktuell vorzusprechen. Klinken zu putzen, oder wie man selbst sagt: zu informieren.

Denn offiziell nennt die Firma den Termin im Reichstag eine „Informationsveranstaltung“ und erklärt, man habe Anforderungen an Transparenz „erfüllt“ und stehe im Lobbyregister.

Angemeldet hatte man den Abend mit Hilfe von SPD-Haushaltspolitiker Andreas Schwarz. Der sagte uns dazu: „Die Firma stand interessierten Abgeordneten für Fragen zur Verfügung und hat den Projektablauf und mögliche Perspektiven der deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit von der Instandsetzung bis zur Produktion aufgezeigt.“

Doch es bleibt ein Geschmäcke. Einige Abgeordnete blieben dem Termin fern: Es gehe nicht darum, nicht mit der Industrie zu reden, der angemessene Rahmen sei entscheidend.

Und der war im Abgeordnetenrestaurant eben durchaus fragwürdig. Beim Sektempfang vor dem Essen stand ein markantes Lockheed-Werbeschild auf dem Reichstagsboden. Sogar den ein oder anderen heiteren Spruch über den deutschen Steuerzahler gab es. Der muss Rüstungsprojekte wie die F-35 am Ende bezahlen.

„Wir tun alles, um pünktlich zu liefern“, beteuerte einer der Lockheed-Männer danach in bemühter Ernsthaftigkeit. Dabei ist die F-35 von Deutschland noch gar nicht offiziell bestellt. Mehr als 30 Maschinen könnten es werden, doch keiner kann derzeit verlässlich sagen, was sie kosten werden – vielleicht zehn Milliarden, vielleicht mehr.

Auch Raytheon zahlte für Zugang zum Reichstag

Die Bundeswehr jedenfalls wird aufgerüstet werden, insbesondere in der Luft.

Davon will auch die Rüstungsfirma Raytheon profitieren, die ebenfalls bereits in den Reichstag kam. Allerdings lieber ins Restaurant oben bei der Kuppel. „Da ist die Aussicht besser“, erzählt ein Insider.

Raytheon will Lenkwaffen und militärische Sensoren verkaufen, ist an der Modernisierung der deutschen Raketenabwehr beteiligt.

Wie Lockheed braucht man den Bundestag, „als goldenes Ticket“, sagen Brancheninsider.

Lockheed schrieb schon im Sommer emsig E-Mails an die deutschen Abgeordneten.

Ihnen bot man etwas an: „die Möglichkeit sich einen eigenen Eindruck von der F-35 zu verschaffen, indem Sie (...) in unseren F-35 Demonstrator einsteigen“. Vorbereitet irgendwo in Berlin.

„Das ist klarer Lobbyismus“, meint Abgeordnetenwatch.

Es sei ein Problem, wenn manche sich Beziehungen und Geld in exklusiven Zugang zu Volksvertretern ummünzen lassen könnten.

„Den Vorgang im Reichstag muss sich der Ältestenrat nochmal ansehen und dringend damit befassen. Es kann nicht sein, dass sich Lobbyisten gegen Geld einfach ins Abgeordnetenrestaurant einmieten können“, teilte ein Sprecher der Transparenzorganisation mit.

Ein bemerkenswerter Seitenwechsel

Pikant ist die Beteiligung eines früheren Beschäftigten aus dem Bundestagsbüro von FDP-Verteidigungspolitiker Marcus Faber: Als Government Relations Manager ist dessen Ex-Mitarbeiter Christian Blume inzwischen für Lockheed aktiv und steht Abgeordneten rund um Lobbytermine zur Verfügung.

Seitenwechsler wie Blume wissen, welche Argumente vor einer Genehmigung im Parlament verfangen. Zum Beispiel die Frage, wie groß der Anteil deutscher Firmen an einem internationalen Projekt wie der F-35 sein wird, etwa bei der Wartung. Prompt griff Lockheed dies im Abgeordnetenrestaurant auf.

Dass der Zugang zum ansonsten streng abgeschirmten Reichstag gewährt wurde, kritisiert Greenpeace. Ein Sprecher sagte uns: „Die Zeitenwende des Kanzlers führt im Bundestag offenbar auch zu Geschmacklosigkeit.“

Und weiter: „Wenn das Restaurant deutscher Abgeordneter in der Regel von Firmen nicht ohne Weiteres buchbar ist, so handelt es sich um ein fragwürdiges Vorgehen, wenn nun ausgerechnet bei einem Waffenproduzenten die bisherige Praxis geändert wird.“

Als an jenem Mittwochabend über dem Reichstag die Sonne unterging, stand draußen vor dem Nordeingang lange eine schwere Limousine mit amerikanischem Kennzeichen. Denn auch ein US-Militärattaché hatte drinnen den Auftritt seiner Landsleute flankiert. Stunden nach Beginn wartete der Wagen noch immer auf den Diplomaten.

Es lief also wohl ganz gut.

Tage später macht auf Bundestagsfluren eine Nachricht die Runde: Am Rande des Abendessens ist ein Dokument unterzeichnet worden, das die Absicht erklärt, deutsche Firmen an Lockheeds F-35 zu beteiligen. Noch im Dezember könnte das Gesamtprojekt genehmigt werden.

„Informiert“ sind die Volksvertreter ja nun.

Über die Recherche

Unser Reporter recherchiert seit Jahren zum Einfluss der Rüstungsindustrie auf politische Entscheidungen, denn sie ist besonders zahlungskräftig. Und besonders verschwiegen.

Den Termin nun im Reichstag konnten wir selbst in Hör- und Sichtweite beobachten und protokollieren ihn hier.

Hinweise zu verstecktem Lobbyismus in Berlin gerne an: c.schweppe@mediapioneer.com

Grabowski [REDACTED] ZR2

Von: Melchior [REDACTED] ZR2
Gesendet: Montag, 24. Oktober 2022 16:33
An: Muehlport [REDACTED] ZR2; Wycisk [REDACTED] ZR2
Cc: Vorzimmer ZR2
Betreff: WG: Presseanfrage
Signiert von: [REDACTED]@bundestag.de

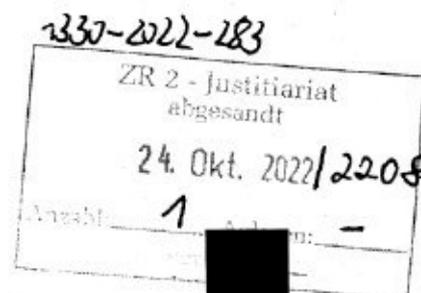
Lassen Sie uns morgen darüber sprechen.

Beste Grüße

[REDACTED] Melchior

[REDACTED] Melchior
Ministerialrat
Leiter Referat ZR 2
Justitiariat

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-[REDACTED]
Fax: +49 30 227-[REDACTED]
[REDACTED]@bundestag.de
www.bundestag.de



-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Sobolewski [REDACTED] Z
Gesendet: Montag, 24. Oktober 2022 15:58
An: Melchior [REDACTED] ZR2 <[REDACTED]@bundestag.de>
Cc: Vorzimmer ZR <vorzimmer.zr@bundestag.de>
Betreff: WG: Presseanfrage

m.d.B. um AE

VG [REDACTED] S

[REDACTED] Sobolewski
Ministerialdirektor
Leiter Zentralabteilung

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. +49 30 227-[REDACTED]
Fax: +49 30 227-[REDACTED]

Büro: Reichstagsgebäude

Mail: [REDACTED]@bundestag.de

411012

<http://www.bundestag.de>

Die von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen oder personenbeziehbaren Daten werden gemäß den unter <http://www.bundestag.de/datenschutz> abrufbaren Datenschutzhinweisen verarbeitet, sofern keine anderslautenden Datenschutzhinweise ausdrücklich für anwendbar erklärt worden sind.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bergmann [REDACTED] PRAESB1

Gesendet: Montag, 24. Oktober 2022 14:12

An: Sobolewski [REDACTED] Z <[REDACTED]@bundestag.de>

Cc: Vorzimmer Postfachaccount Z <vorzimmer.z@bundestag.de>

Betreff: WG: Presseanfrage

Lieber Herr Sobolewski,

bei der Beantwortung der Anfrage von abgeordnetenwatch bitte ich um Ihre Unterstützung.

Beste Grüße und vielen Dank!

[REDACTED] Bergmann

--
PräsB 1- Presse und Medien
Stellv. Leiter

Deutscher Bundestag
Jakob-Kaiser-Haus, E.129
11011 Berlin
Telefon:+49-30-227-[REDACTED]
[REDACTED]@bundestag.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: [REDACTED] (abgeordnetenwatch.de) [mailto:[REDACTED]@abgeordnetenwatch.de]

Gesendet: Montag, 24. Oktober 2022 13:58

An: Pressereferat Deutscher Bundestag <pressereferat@bundestag.de>

Betreff: Presseanfrage

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Portal The Pioneer berichtet heute darüber, dass das Unternehmen Lockheed Martin eine "Informationsveranstaltung" im Abgeordnetenrestaurant des Deutschen Bundestags durchgeführt hat (<https://www.thepioneer.de/originals/others/articles/lobbyismus-wie->

lockheed-im-reichstag-speiste). Demnach sei die Veranstaltung von der Bundestagsverwaltung genehmigt worden.

Hierzu habe ich nachfolgende Fragen, um deren Beantwortung ich bitte.

1. Welche Bedingungen bzw. Voraussetzungen müssen vorliegen, damit die Bundestagsverwaltung eine Veranstaltung von externen Dritten (Unternehmen, Verbänden, Einzelpersonen) im Abgeordnetenrestaurant genehmigt?
2. Können bei Vorliegen der unter 1. gemeinten Voraussetzungen/Bedingungen grundsätzlich Veranstaltungen eines jeden Unternehmens, Verbandes oder Einzelperson im Abgeordnetenrestaurant des Deutschen Bundestages genehmigt werden?
3. Wie häufig wurde das Abgeordnetenrestaurant seit Beginn der 20. Wahlperiode für Veranstaltungen von externen Dritten angemietet und liegen darüber hinaus Angaben über frühere Anmietungen (bzw. über die Genehmigungserteilung der Bundestagsverwaltung) vor?
4. Welche Personenkreise haben - abgesehen von Sonderveranstaltungen wie dem genannten Dinner - Zugang zum Abgeordnetenrestaurant des Bundestages (z.B. auch Mitarbeiter:innen, Journalist:innen, etc.)?
5. Welche weiteren Räumlichkeiten im Deutschen Bundestag können für Veranstaltungen von externen Dritten gemietet werden und welcher Bedingungen bzw. Voraussetzungen bedarf es dafür?
6. In dem Pioneer-Artikel wird ein langjähriger Beamter der Bundestagsverwaltung erwähnt, der sich über die Möglichkeit wunderte, dass das Abgeordnetenrestaurant angemietet werden kann. War der Bundestagspräsidentin Bärbel Bas bislang bekannt, dass Unternehmen oder Interessenorganisationen das Abgeordnetenrestaurant anmieten können?
7. Sieht sich das Präsidium oder der Ältestenrat infolge der Berichterstattung veranlasst, die Möglichkeit zum Anmieten des Abgeordnetenrestaurants durch externe Dritte zu überdenken?

Mit freundlichen Grüßen



abgeordnetenwatch.de
Redaktionsleiter

Tel.: 040 - 

Fax: 040 - 

Twitter: <https://twitter.com/>

Telegram: <http://t.me/>

PGP: D5158932

Immer auf dem Laufenden bleiben:

abgeordnetenwatch.de

- Newsletter-Abo: <https://www.abgeordnetenwatch.de/newsletter-subscription>
- Recherchen: <https://www.abgeordnetenwatch.de/recherchen>
- Twitter: https://www.twitter.com/a_watch
- Instagram: <https://www.instagram.com/abgeordnetenwatch>
- Facebook: <https://www.facebook.com/abgeordnetenwatch.de>

Seit 2004 für Transparenz und Demokratie

- Erfolge: <https://www.abgeordnetenwatch.de/unsere-erfolge>
- Spenden: <https://www.abgeordnetenwatch.de/ueber-uns/spendenformular>

Mehr Informationen zum Datenschutz:

<https://www.abgeordnetenwatch.de/datenschutzerklaerung>

abgeordnetenwatch.de ist ein Projekt des gemeinnützigen Parlamentwatch e.V.

Parlamentwatch e.V.

Mittelweg 12

20148 Hamburg

tel: 040

fax: 040

info@abgeordnetenwatch.de <<mailto:info@abgeordnetenwatch.de>>

www.abgeordnetenwatch.de <<http://www.abgeordnetenwatch.de>>

1330-2022-283

Grabowski [REDACTED] ZR2

Von: ZR 2 - Justitiariat abgesandt
Gesendet: Melchior [REDACTED] ZR2
An: Dienstag, 25. Oktober 2022 12:35
Cc: Sobolewski [REDACTED] Z.
Betreff: Anzahl: 1 von [REDACTED] - Vorzimmer ZR; Vorzimmer ZR2
Presseanfrage abgeordnetenwatch betr. Nutzung Abgeordnetenrestaurant

Sehr geehrter Herr Sobolewski, [REDACTED] 21/10/22

ich schlage folgende Antwort vor:

"Sehr geehrter Herr Bergmann,
es wird angeregt, Herrn [REDACTED] von abgeordnetenwatch wie folgt zu antworten:

1. Welche Bedingungen bzw. Voraussetzungen müssen vorliegen, damit die Bundestagsverwaltung eine Veranstaltung von exter[n]en Dritten (Unternehmen, Verbänden, Einzelpersonen) im Abgeordnetenrestaurant genehmigt?

Antwort: Es werden keine Veranstaltungen Externer im Abgeordnetenrestaurant genehmigt, sondern nur Veranstaltungen von Abgeordneten oder Fraktionen, da bei diesen grundsätzlich von einem parlamentarischen Bezug ausgegangen wird. Mangels Veranstaltungen Dritter gibt es auch keine Bedingungen oder Voraussetzungen, die vorliegen müssen.

2. Können bei Vorliegen der unter 1. gemeinten Voraussetzungen/Bedingungen grundsätzlich Veranstaltungen eines jeden Unternehmens, Verbandes oder Einzelperson im Abgeordnetenrestaurant des Deutschen Bundestages genehmigt werden?

Antwort: Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Wie häufig wurde das Abgeordnetenrestaurant seit Beginn der 20. Wahlperiode für Veranstaltungen von externen Dritten angemietet und liegen darüber hinaus Angaben über rühere Anmietungen (bzw. über die Genehmigungserteilung der Bundestagsverwaltung) vor?

Antwort: Siehe Antwort zu Frage 1. Ergänzend wird noch mitgeteilt, dass Informationen über Anfragen von Abgeordneten oder Fraktionen aus Datenschutzgründen in der Regel sechs Wochen vorgehalten und dann vernichtet werden.

4. Welche Personenkreise haben - abgesehen von Sonderveranstaltungen wie dem genannten Dinner - Zugang zum Abgeordnetenrestaurant des Bundestages (z.B. auch Mitarbeiter:innen, Journalist:innen, etc.)?

Antwort: Das Abgeordnetenrestaurant ist in erster Linie für die Nutzung durch die Mitglieder des Deutschen Bundestages bestimmt, ferner für deren Gäste und Mitarbeiter, die Angehörigen der Fraktionen, die Beschäftigten der Verwaltung, Journalisten und Diplomaten vorgesehen.

5. Welche weiteren Räumlichkeiten im Deutschen Bundestag können für Veranstaltungen von externen Dritten gemietet werden und unter welchen Bedingungen bzw. Voraussetzungen bedarf es dafür?

Antwort: Das öffentlich zugängliche Dachgartenrestaurant kann auch für Veranstaltungen Externer genutzt werden. Für die Nutzung von weiteren Räumlichkeiten im Deutschen Bundestag durch Dritte in begründeten Einzelfällen ist die Entscheidung der Hausleitung erforderlich.

6. In dem Pioneer-Artikel wird ein langjähriger Beamter der Bundestagsverwaltung erwähnt, der sich über die Möglichkeit wunderte, dass das Abgeordnetenrestaurant angemietet werden kann. War der Bundestagspräsidentin Bärbel Bas bislang bekannt, dass Unternehmen oder Interessenorganisationen das Abgeordnetenrestaurant anmieten können?

Antwort: Siehe Antwort auf Frage 1.

7. Sieht sich das Präsidium oder der Ältestenrat infolge der Berichterstattung veranlasst, die Möglichkeit zum Anmieten des Abgeordnetenrestaurants durch externe Dritte zu überdenken?

Antwort: Hierüber ist nichts bekannt."

Nachfolgend noch zwei Hinweise, die ggf. auch an Herrn Bergmann weitergegeben werden sollten:

- Für die Beantwortung der Fragen 5 und 7 sind ggf. (auch) andere Stellen im Haus zuständig (ggf. IK 3 oder PD 1). Bei ZR 2 ist nur bekannt, dass Räumlichkeiten des Pächters Dussmann etwa vom Personalrat beim Deutschen Bundestag oder von Verdi genutzt wurden - nach Genehmigung.

- Der in der Antwort zu Frage 4 verwendete Text zum Benutzerkreis stammt aus dem Pachtvertrag mit der Käfer Berlin GmbH.

Meine Mail von vorher war nicht die letzte Fassung und kann gelöscht werden.

Mit besten Grüßen

██████████ Melchior (ZR 2/L und ZR i.V.)

██████████ Melchior

Ministerialrat
Leiter Referat ZR 2
Justitiariat

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-██████████

Fax: +49 30 227-██████████

██████████@bundestag.de

www.bundestag.de

ZR 2/11-133J-2022-283

Vfg. vom 25. Oktober 2022

1. bitte Vorgang anlegen
2. zdA



163

Vorzimmer Postfachaccount ZR2

Von: Melchior [REDACTED] ZR2
Gesendet: Dienstag, 1. November 2022 13:57
An: Heyer [REDACTED] ZR
Cc: Vorzimmer Postfachaccount ZR2
Betreff: AW: Presse Lobby

Sehr geehrter Herr Heyer,

ich bin grundsätzlich mit der Sprachregelung einverstanden, empfehle aber folgende Ergänzung nach Satz 3: "Bei Einladungen durch Fraktionen oder Abgeordnete wird grundsätzlich von einem parlamentarischen Bezug ausgegangen." Sonst entsteht der - unzutreffende - Eindruck, dass der parlamentarische Bezug gesondert geprüft würde. Wer sollte dies auch nach welchen Kriterien tun? Durch das Wort "grundsätzlich" wird offengelassen, eine Veranstaltung bei völlig eindeutigen Sachverhalten (z.B. Hochzeitsfeiern, Firmenfeiern) ablehnen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED] Melchior

[REDACTED] Melchior
Ministerialrat
Leiter Referat ZR 2
Justitiariat

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227- [REDACTED]
Fax: +49 30 227- [REDACTED]

[REDACTED]@bundestag.de
www.bundestag.de



-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Heyer [REDACTED] ZR
Gesendet: Dienstag, 1. November 2022 13:37
An: Melchior [REDACTED] ZR2 <[REDACTED]@bundestag.de>
Betreff: WG: Presse Lobby

Sehr geehrter Herr Melchior,

haben Sie Bedenken gegen die vom Direktor vorgeschlagene Sprachregelung?

BG
[REDACTED] H

██████████ Heyer
Ministerialdirigent

Deutscher Bundestag
Leiter der Unterabteilung Recht (ZR)

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dienstgebäude:
Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1 (MELH)
Zimmer 7.741
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30-227-██████████ (Vz)
Fax: +49 (0)30-227-██████████
Mob.: +49 (0)1-██████████

██████████.heyer@bundestag.de
vorzimmer.zr@bundestag.de

Datenschutzhinweise:
www.bundestag.de/datenschutz

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Witt ██████████ DIRB
Gesendet: Dienstag, 1. November 2022 13:35
An: Bergmann ██████████ PRAESB1 <██████████@bundestag.de>; Heyer ██████████ ZR
<██████████@bundestag.de>
Cc: Kolodziej ██████████ PRAESB <██████████@bundestag.de>; Borowy ██████████ PraesB
<██████████@bundestag.de>; Schaefer ██████████ DIR <██████████@bundestag.de>
Betreff: WG: Presse Lobby

Lieber Herr Bergmann,
lieber ██████████,

der Direktor hat direkt mit der Präsidentin gesprochen und schlägt folgende Sprachregelung für die Presseanfrage in Sachen Lockheed vor. Präsidentin wäre damit einverstanden.

„Das Abgeordnetenrestaurant dient auch als Ort für Treffen von MdB mit externen Gästen. Daran ist grundsätzlich nichts auszusetzen. Veranstaltungen im Abgeordnetenrestaurant werden regelmäßig nur genehmigt, wenn sie auf Einladung einer Fraktion oder eines Abgeordneten stattfinden und ein parlamentarischer Bezug gegeben ist. Dass Abgeordnete lediglich als Schirmherren für Werbe- oder Lobby-Veranstaltungen Dritter fungieren, ist nicht Sinn der Sache und widerspricht den geltenden Regularien.“

Ich bitte um kurze Rückmeldung, ob das auch aus Sicht von PräsB 1 und ZR so passt.

VG

██████████ Vitt

Leiter Direktorbüro

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
D - 11011 Berlin

Tel.: +49 30 227 ██████████

Fax: +49 30 227 ██████████

E-Mail:

vorzimmer.dirb@bundestag.de

██████████@bundestag.de

Bitte beachten Sie, dass aufgrund des Kontaktes zwischen Ihnen und der Verwaltung des Deutschen Bundestages Ihre E-Mail zur Aufgabenerfüllung gespeichert und verarbeitet wird. Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung unter www.bundestag.de/datenschutz.

Vorzimmer Postfachaccount ZR2

Von: Melchior [REDACTED] ZR2
Gesendet: Dienstag, 1. November 2022 15:11
An: Vorzimmer Postfachaccount ZR2
Betreff: WG: Formulierungsvorschlag für Antwort Frage 4
Signiert von: [REDACTED]@bundestag.de

[REDACTED] Melchior
Ministerialrat
Leiter Referat ZR 2
Justitiariat

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-[REDACTED]
Fax: +49 30 227-[REDACTED]
[REDACTED]@bundestag.de
www.bundestag.de

Az: 230-2022-283	Reg.-Nr.: 3072		
ZR 2			
01. Nov. 2022 [REDACTED]			
[REDACTED]	2	11	131
[REDACTED]		[REDACTED]	

Handwritten: 31.11.22

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Heyer [REDACTED] ZR
Gesendet: Dienstag, 1. November 2022 15:08
An: Bergmann [REDACTED] PRAESB1 <[REDACTED]@bundestag.de>; Witt [REDACTED] DIRB <[REDACTED]@bundestag.de>; Schaefer [REDACTED] DIR <[REDACTED]@bundestag.de>; Kolodziej [REDACTED] PRAESB <[REDACTED]@bundestag.de>
Cc: Haacke [REDACTED] PRAESB1 <[REDACTED]@bundestag.de>; Melchior [REDACTED] ZR2 <[REDACTED]@bundestag.de>
Betreff: AW: Formulierungsvorschlag für Antwort Frage 4

Aus meiner Sicht keine Einwände.
BG
[REDACTED] H

[REDACTED] Heyer
Ministerialdirigent

Deutscher Bundestag
Leiter der Unterabteilung Recht (ZR)

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dienstgebäude:

Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1 (MELH)
Zimmer 7.741
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30-227-██████████, -31821 (Vz)
Fax: +49 (0)30-227-██████████
Mob.: +49 (0)1██████████

██████████@bundestag.de
vorzimmer.zr@bundestag.de

Datenschutzhinweise:
www.bundestag.de/datenschutz

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bergmann ██████████ PRAESB1

Gesendet: Dienstag, 1. November 2022 15:05

An: Heyer ██████████ ZR <██████████@bundestag.de>; Witt ██████████ DIRB
<██████████@bundestag.de>; Schaefer ██████████ DIR <██████████@bundestag.de>;
Kolodziej ██████████ PRAESB <██████████@bundestag.de>
Cc: Haacke ██████████ PRAESB1 ██████████@bundestag.de>
Betreff: Formulierungsvorschlag für Antwort Frage 4

Lieber ██████████,
liebe Frau Kolodziej, lieber Herr Heyer, lieber Herr Witt,

PräsB 1 schlägt jetzt als konsolidierte Fassung und nach dem Telefonat mit Dir folgende Antwort auf Frage 4 vor:

4. In dem Pioneer-Artikel wird ein langjähriger Beamter der Bundestagsverwaltung erwähnt, der sich über die Möglichkeit wunderte, dass das Abgeordnetenrestaurant für Informationsveranstaltungen von Unternehmen genutzt werden kann. (Hinweis: Da wird der Text von The Pioneer nicht korrekt wiedergegeben. Dies ist aber für die Antwort unerheblich.) War der Bundestagspräsidentin ██████████ Bas bislang bekannt, dass das Abgeordnetenrestaurant über die Anmeldung eines Abgeordneten zum Zweck von Informationsveranstaltungen für Unternehmen oder Interessenverbänden genutzt werden kann?

Weder die Bundestagsverwaltung noch die Präsidentin hatten Kenntnis über die konkrete Ausgestaltung der betreffenden Veranstaltung.

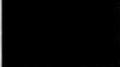
Das Abgeordnetenrestaurant dient grundsätzlich auch als Ort für Treffen von Abgeordneten mit externen Gästen. Die Bundestagsverwaltung genehmigt jedoch keine Veranstaltungen Externer im Abgeordnetenrestaurant, sondern nur Veranstaltungen von Abgeordneten oder Fraktionen, da bei diesen grundsätzlich von einem parlamentarischen Bezug ausgegangen wird. Wer jedoch zu den Veranstaltungen konkret eingeladen wird und ob die Gäste in der Veranstaltung informieren oder informiert werden, obliegt allein dem oder der Abgeordneten bzw. der Fraktion.

Zitat Präsidentin: „Grundsätzlich ist nichts daran auszusetzen, dass meine Kolleginnen und Kollegen sich mit externen Gästen im Abgeordnetenrestaurant treffen. Dass Abgeordnete lediglich als Schirmherren für Werbe- oder Lobby-Veranstaltungen Dritter fungieren, ist

jedoch nicht Sinn der Sache und widerspricht den geltenden Regularien. Die Genehmigungspraxis für Veranstaltungen in den Liegenschaften des Bundestages wird daraufhin überprüft.“

Einverstanden?

Beste Grüße

 Bergmann

--
PräsB 1- Presse und Medien
Stellv. Leiter

Deutscher Bundestag
Jakob-Kaiser-Haus, E.129
11011 Berlin
Telefon:+49-30-227-
@bundestag.de



Vfg.

1. Herrn Direktor

auf dem Dienstweg

zur Kenntnis und Entscheidung

- eLV-Vorlage -

ZR 2 - Justitiariat abgesandt	
03. Nov. 2022 / 2285	
Anzahl: 1	Anlagen: 1
von [REDACTED]	

Berlin, 3. November 2022
Geschäftszeichen:
ZR 2/11-1340-2021-282
Bezug:
Weisung ZR vom 1. November 2022
Anlagen: 5

Leiter
Referat ZR2
Justitiariat

bearbeitet von:
Ministerialrat [REDACTED] Melchior
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-[REDACTED] (Vz)
Telefon: +49 30 227-[REDACTED]
Fax: +49 30 227-[REDACTED]
vorzimmer.zr2@bundestag.de
[REDACTED]@bundestag.de

Dienstgebäude:
Luisenstraße 17
10117 Berlin

[REDACTED]

Nutzung des Abgeordnetenrestaurants im Reichstagsgebäude durch Abgeordnete oder Fraktionen mit ihren Gästen; Mögliche Folgerungen aus der Veranstaltung am 28. September 2022 („Lockheed Martin“).

- I. Ein Journalist interessierte sich für die Veranstaltung des Abgeordneten [REDACTED] MdB mit ca. 50 bis 60 Gästen im Abgeordnetenrestaurant auf der Plenarsaalebene des Reichstagsgebäudes am 28. September 2022. Im Nachgang dazu hat „The Pioneer“ mit dem beigefügten Artikel darüber berichtet.

Anlage 1

Ferner gab es weitere Nachfragen von „abgeordnetenwatch.de“.

Will man der Berichterstattung glauben (eigene Erkenntnisse liegen nicht vor), handelte es sich der Sache nach um eine Veranstaltung der Firma Lockheed Martin. Genehmigt wurde die Veranstaltung aber nur als Veranstaltung des Abgeordneten mit seinen Gästen. Antrag und Genehmigung sind beigefügt.

Anlagen 2 und 3

Vor diesem Hintergrund wird nachstehend zunächst die vertragliche Situation mit der Firma Käfer und die gegenwärtige Genehmigungspraxis dargestellt (siehe unten II 1.). Sodann werden Überlegungen angestellt, wie darauf hingewirkt werden könnte, dass auch tatsächlich (mit Zustimmung von Abgeordneten oder Fraktionen) möglichst keine Veranstaltungen Dritter stattfinden. Unter II 5. wird

ein konkreter Vorschlag zur Veränderung des Genehmigungsverfahrens unterbreitet.

- II. 1. Nach dem Pachtvertrag mit der Firma Käfer steht das Abgeordnetenrestaurant „in erster Linie für die Benutzung durch die Mitglieder des Deutschen Bundestages bestimmt, ferner für deren Gäste und Mitarbeiter, die Angehörigen der Fraktionen, die Beschäftigten der Verwaltung, Journalisten und Diplomaten“ zur Verfügung (siehe § 3 Ziff. 1 des Pachtvertrages). Die Nutzung des Abgeordnetenrestaurants ist somit ein wesentlicher Bestandteil des wirtschaftlichen Betriebs des Pachtobjektes.

Um sicherzustellen, dass das Abgeordnetenrestaurant – auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten – nicht für parlamentsfremde Zwecke genutzt wird, hat sich in der Vergangenheit eine langjährige Genehmigungspraxis entwickelt, wie sie sich aus der beigegeführten schematischen Übersicht ergibt.

Anlage 4

Grundsätzlich wird bei Genehmigungsbitten von Abgeordneten oder Fraktionen davon ausgegangen, dass ein – notwendiger – parlamentarischer Bezug besteht. Nur wenn sich ergibt, dass ein solcher nicht in Betracht kommt, wird eine Genehmigung verwehrt. Sollte fraglich sein, ob es sich um eine Veranstaltung des Abgeordneten handelt, wird bislang im Abgeordnetenbüro nachgefragt. Dies führt dann entweder dazu, dass Anträge auf Genehmigung zurückgezogen werden oder es erfolgt eine Ergänzung bzw. Korrektur. In den Genehmigungsschreiben wird auch deutlich, dass es sich um Veranstaltungen von Abgeordneten handelt. So findet sich dort gegenüber den Abgeordneten bislang die Formulierung:

„Gerne können Sie mit Ihren Gästen das Abgeordnetenrestaurant im I. OG des Reichstagsgebäudes am [...] in der Zeit von [...] mit ca. [...] Personen nutzen. Die teilnehmenden Mitglieder des Deutschen Bundestages bedürfen selbstverständlich keiner Genehmigung. Bitte lassen Sie den Zugang für die externen Gäste durch das Referat ZR 3 – Polizei [...] regeln.“

Bislang spielt es für die Genehmigung keine Rolle, wer für die Kosten der Veranstaltung aufkommt. Derjenige, der den Genehmigungsantrag stellt bzw. in dessen Auftrag der Antrag gestellt wird, trägt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung und das Vorliegen eines parlamentarischen Bezugs. Die aktuelle Genehmigungspraxis hat bislang nicht zu Beanstandungen geführt.

2. Möchte man gleichwohl eine restriktivere Genehmigungspraxis erreichen, könnte man daran denken, darauf abzustellen, wer die Rechnung bezahlt. Dies würde aber erst im Nachhinein feststellbar sein und setzte voraus, dass dies auch offengelegt und geprüft werden könnte, was entsprechende Verpflichtungen im Rahmen der Genehmigung erforderlich machte und einen erhöhten Personalaufwand bedeutete.

3. Veranstaltungen im Abgeordnetenrestaurant zukünftig gänzlich zu untersagen, kommt nach der offenbar abgestimmten aktuellen Sprachregelung des Hauses nicht in Betracht:

„Das Abgeordnetenrestaurant dient grundsätzlich auch als Ort für Treffen von Abgeordneten mit externen Gästen. Die Bundestagsverwaltung genehmigt jedoch keine Veranstaltungen Externer im Abgeordnetenrestaurant [...]“

Ferner wird die Präsidentin mit der Aussage zitiert:

„Grundsätzlich ist nichts daran auszusetzen, dass meine Kolleginnen und Kollegen sich mit externen Gästen im Abgeordnetenrestaurant treffen. Dass Abgeordnete lediglich als Schirmherren für Werbe- oder Lobby-Veranstaltungen Dritter fungieren, ist jedoch nicht Sinn der Sache und widerspricht den geltenden Regularien [...]“.

Ein generelles Verbot von Veranstaltungen bedürfte im Übrigen im Hinblick auf die Vertragssituation auch einer Absprache mit der Pächterin und dürfte überdies von den Abgeordneten nicht akzeptiert werden.

4. Bedenken gegen eine inhaltlich restriktivere Handhabung der Genehmigungspraxis sind zum Beispiel: Veranstaltungen würden ausgelagert, etwa in das öffentliche Dachgartenrestaurant, die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e. V. oder externe Gastronomie. Bei der Pächterin ist mit einem Einnahmerückgang zu rechnen und damit auch einer Reduktion der Umsatzpacht für den Deutschen Bundestag.

Ferner könnten sich Abgeordnete oder Fraktionen in ihren Rechten eingeschränkt fühlen und eine inhaltliche Kontrolle von Veranstaltungen vorhalten. Wenn strengere Vorgaben gemacht würden und den Abgeordneten oder Fraktionen nicht weiter vertraut würde, müsste dies mit einem Kontrollsystem ergänzt werden, was mutmaßlich zu einem erhöhten Aufwand führte. Auch stellte sich die Frage der Akzeptanz der Regeln.

5. Um einerseits den Freiraum und die Verantwortlichkeit bei den Abgeordneten oder Fraktionen zu belassen und andererseits den geltenden Regeln (also insbesondere keine Veranstaltungen Dritter und Erforderlichkeit eines parlamentarischen Bezugs) mehr Nachdruck zu verleihen, wird vorgeschlagen, dass das Genehmigungsverfahren durch Vorgabe eines Antragsformulars mit Eigenerklärungen formalisiert wird. Der Entwurf eines Genehmigungsantrags für Abgeordnete ist exemplarisch beigelegt.

Anlage 5

Er enthält allerdings keine Verpflichtung hinsichtlich der Kostentragung (siehe oben 2.). Da sich damit inhaltlich an der bisherigen Entscheidungspraxis nichts ändert, sondern nur die Verantwortlichkeit für Antragssteller deutlicher zum Ausdruck kommt, dürfte die Einführung des vorgeschlagenen Formulars ohne Einbeziehung politischer Entscheidungsträger durch die Verwaltung ausreichend sein.

Auch bei Genehmigungen auf Antrag einer Fraktion sowie Genehmigungsanträgen, die weiterer Einrichtungen wie den Clubraum oder das Restaurant im Jakob-Kaiser-Haus betreffen, könnte entsprechend verfahren werden.

III. Ich bitte um Kenntnisnahme und Zustimmung, wie unter Punkt II 5. vorgeschlagen verfahren zu dürfen.

Andernfalls wird darum gebeten, zu entscheiden, ob und wie die Genehmigungspraxis, ggf. nach Einschaltung politischer Entscheidungsträger, verändert werden soll.

SM  *3/11/22*
Melchior

2. Wv ZR 2

ELV Vorzimmer Postfachaccount ZR2

Von: ELV Vorzimmer Postfachaccount ZR2
Gesendet: Donnerstag, 3. November 2022 14:13
An: ELV Vorzimmer Postfachaccount ZR; Heyer [REDACTED] ZR; Suckrau [REDACTED] ID
Cc: 'Melchior [REDACTED] ZR2'; Wycisk [REDACTED] ZR2; Muehlport [REDACTED] ZR2
Betreff: eLV Dir_ZR 2_Nutzung des Abgeordnetenrestaurants im RTG durch Abgeordnete oder Fraktionen mit ihren Gästen; Mögliche Folgerungen aus der Veranstaltung am 28.09.2022, unser GZ: ZR 2/11-1340-2021-282
Anlagen: eLV Dir_ZR 2_Nutzung Abgeordnetenrestaurant im RTG.pdf

Sehr geehrte Frau Suckrau,

anbei erhalten Sie eine eLV-Vorlage für Herrn Direktor adD zur Kenntnis und Entscheidung zur Vorlage bei Herrn Heyer und anschließender Weiterleitung.

Vielen lieben Dank.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

[REDACTED] Grabowski
Vorzimmer ZR 2
Justitiariat

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
10117 Berlin
Telefon:+49 30 227 - [REDACTED]
vorzimmer.zr2@bundestag.de
www.bundestag.de

P.S.: Bitte richten Sie Ihre Antwort ausschließlich an die E-Mail-Adresse
vorzimmer.zr2@bundestag.de.

THE PIONEER

Rüstungslobbyismus im Bundestag: Wie Lockheed im Reichstag spielte
(Erschienen: 23.10.2022, 21:23 Uhr)

Der Ukrainekrieg und die Aufrüstung der Bundeswehr hält den Bundestag in Atem. Keine Sitzungswoche ohne wichtige Entscheidungen, die Fachpolitiker haben kaum Zeit für anderes. Eine Gruppe Abgeordneter ließ sich nicht beirren – und dinierte exklusiv mit der Industrie.

Für den Bundestag war der 28. September, ein Mittwoch in der Sitzungswoche, straff mit Terminen durchgetaktet. Es gab eine Regierungsbefragung, im Anschluss eine Fragestunde und abends liefen im Plenarsaal Beratungen zur Frage von Corona-Soforthilfen.

Trotzdem hatten manche erstaunlich viel Zeit für eine bemerkenswerte Zusammenkunft im Abgeordnetenrestaurant des Reichstags übrig. Dorthin zog es jedenfalls ab 18 Uhr eine Gruppe von Politikern, die sich in aller Diskretion direkt neben dem Plenarsaal zu einem heiklen Lobbyisten-Treffen einfand.

Mit dem milliardenschweren Rüstungskonzern Lockheed Martin.

Das Treffen war nirgendwo im Bundestag transparent ausgewiesen, es wurde sogar ein Sichtschutz aus Holz aufgestellt, um neugierige Blicke zu blockieren. Bis heute ist der Termin nicht öffentlich bekannt geworden.

Der US-Firma Lockheed geht es auch in Europa um den Vertrieb von militärischem Großgerät. Im Laufe des Treffens in Berlin wurden Firmen-Insides präsentiert – Information, und gleichzeitig nützliche Werbung. Auf Folien der mitgebrachten Präsentation waren Kampfflugzeuge im Steilflug zu sehen, Firmenlogos flogen ein. Motto: „Nach Oben“.

Recherchen belegen, dass Lockheed nicht nur das exklusive Setting unter der Reichstagskuppel nutzen durfte – ein Ort, der üblicherweise nicht an Firmen vermietet wird, wie langjährige Bundestagsbeamte erklärten.

Tatsächlich zahlte die Waffenfirma auch das Abendessen und Catering für die etwa 60 Gäste, unter denen es sich zahlreiche Abgeordnete schmecken ließen.

Wie Marcus Faber (FDP), Kerstin Vieregge (CDU) oder Wolfgang Hellmich (SPD). Kurz vor Beginn huschte noch Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) durch das Restaurant – sie blieb nicht zur Rüstungsveranstaltung.

Ein Glöckchen ertönte, man setzte sich an weiß gedeckte Tische, Lockheed-Deutschland-Chef Alexander Walford stellte sich den Abgeordneten vor – als „ihr Gastgeber“.

Nach ihm ergriff Dennis Göge, ein weiterer der Lobbyisten, das Wort: „Wir freuen uns, dass Sie sich trotz voller Terminkalender Zeit genommen haben. We're delighted.“ Dank Lockheed werde die deutsche Luftfahrtindustrie bald wieder „auf den neuesten Stand der Technik“ gebracht, prahlte Göge. Man habe „ein wunderbares Essen vorbereitet“.

Die Kosten dafür will man auf unsere Nachfrage später nicht offenlegen. Restaurantbetreiber Käfer Feinkost teilt grundsätzlich mit: „Die Umsatzgarantie für eine exklusive Abendveranstaltung liegt aktuell bei 21.700,00 €.“

Obwohl Lockheed mauert, erfuhren wir, was der Konzern für das Essen im Reichstag zahlte: etwas mehr als 24.000 Euro. Der Bundestag schweigt dazu, bestätigt aber, dass der Termin – trotz der Unüblichkeit – genehmigt worden war.

Möglich war der Zugang zum Parlament, weil Lockheed seinen modernen F-35-Kampffjet zum Aufhänger des Besuchs gemacht hatte. Ein atomwaffenfähiges Flugzeug, das nach Willen von Bundeskanzler Olaf Scholz und Verteidigungsministerin Christine Lambrecht (beide SPD) künftig auch von der Bundeswehr genutzt werden soll. Finanziert aus dem neuen Sondervermögen.

Das müssen zuvor aber die Verteidigungs- und Haushaltspolitiker im Parlament freigeben – weshalb es sich für Lockheed lohnen dürfte, dort aktuell vorzusprechen. Klinken zu putzen, oder wie man selbst sagt: zu informieren.

Denn offiziell nennt die Firma den Termin im Reichstag eine „Informationsveranstaltung“ und erklärt, man habe Anforderungen an Transparenz „erfüllt“ und stehe im Lobbyregister.

Angemeldet hatte man den Abend mit Hilfe von SPD-Haushaltspolitiker Andreas Schwarz. Der sagte uns dazu: „Die Firma stand Interessierten Abgeordneten für Fragen zur Verfügung und hat den Projektablauf und mögliche Perspektiven der deutsch-amerikanischen Zusammenarbeit von der Instandsetzung bis zur Produktion aufgezeigt.“

Doch es bleibt ein Geschmäcke. Einige Abgeordnete blieben dem Termin fern: Es gehe nicht darum, nicht mit der Industrie zu reden, der angemessene Rahmen sei entscheidend.

Und der war im Abgeordnetenrestaurant eben durchaus fragwürdig. Beim Sektempfang vor dem Essen stand ein markantes Lockheed-Werbeschild auf dem Reichstagsboden. Sogar den ein oder anderen heiteren Spruch über den deutschen Steuerzahler gab es. Der muss Rüstungsprojekte wie die F-35 am Ende bezahlen.

„Wir tun alles, um pünktlich zu liefern“, beteuerte einer der Lockheed-Männer danach in bemühter Ernsthaftigkeit. Dabei ist die F-35 von Deutschland noch gar nicht offiziell bestellt. Mehr als 30 Maschinen könnten es werden, doch keiner kann derzeit verlässlich sagen, was sie kosten werden – vielleicht zehn Milliarden, vielleicht mehr.

Auch Raytheon zahlte für Zugang zum Reichstag

Die Bundeswehr jedenfalls wird aufgerüstet werden, insbesondere in der Luft.

Davon will auch die Rüstungsfirma Raytheon profitieren, die ebenfalls bereits in den Reichstag kam. Allerdings lieber ins Restaurant oben bei der Kuppel. „Da ist die Aussicht besser“, erzählt ein Insider.

Raytheon will Lenkwaffen und militärische Sensoren verkaufen, ist an der Modernisierung der deutschen Raketenabwehr beteiligt.

Wie Lockheed braucht man den Bundestag, „als goldenes Ticket“, sagen Brancheninsider.

Lockheed schrieb schon im Sommer emsig E-Mails an die deutschen Abgeordneten.

Ihnen bot man etwas an: „die Möglichkeit sich einen eigenen Eindruck von der F-35 zu verschaffen, indem Sie (...) in unseren F-35 Demonstrator einsteigen“. Vorbereitet irgendwo in Berlin.

„Das ist klarer Lobbyismus“, meint Abgeordnetenwatch.

Es sei ein Problem, wenn manche sich Beziehungen und Geld in exklusiven Zugang zu Volksvertretern ummünzen lassen könnten.

„Den Vorgang im Reichstag muss sich der Ältestenrat nochmal ansehen und dringend damit befassen. Es kann nicht sein, dass sich Lobbyisten gegen Geld einfach ins Abgeordnetenrestaurant einmieten können“, teilte ein Sprecher der Transparenzorganisation mit.

Ein bemerkenswerter Seitenwechsel

Pikant ist die Beteiligung eines früheren Beschäftigten aus dem Bundestagsbüro von FDP-Verteidigungspolitiker Marcus Faber: Als Government Relations Manager ist dessen Ex-Mitarbeiter Christian Blume inzwischen für Lockheed aktiv und steht Abgeordneten rund um Lobbytermine zur Verfügung.

Seitenwechsler wie Blume wissen, welche Argumente vor einer Genehmigung im Parlament verfangen. Zum Beispiel die Frage, wie groß der Anteil deutscher Firmen an einem internationalen Projekt wie der F-35 sein wird, etwa bei der Wartung. Prompt griff Lockheed dies im Abgeordnetenrestaurant auf.

Dass der Zugang zum ansonsten streng abgeschirmten Reichstag gewährt wurde, kritisiert Greenpeace. Ein Sprecher sagte uns: „Die Zeitenwende des Kanzlers führt im Bundestag offenbar auch zu Geschmacklosigkeit.“

Und weiter: „Wenn das Restaurant deutscher Abgeordneter in der Regel von Firmen nicht ohne Weiteres buchbar ist, so handelt es sich um ein fragwürdiges Vorgehen, wenn nun ausgerechnet bei einem Waffenproduzenten die bisherige Praxis geändert wird.“

Als an jenem Mittwochabend über dem Reichstag die Sonne unterging, stand draußen vor dem Nordeingang lange eine schwere Limousine mit amerikanischem Kennzeichen. Denn auch ein US-Militärattaché hatte drinnen den Auftritt seiner Landsleute flankiert. Stunden nach Beginn wartete der Wagen noch immer auf den Diplomaten.

Es lief also wohl ganz gut.

Tage später macht auf Bundestagsfluren eine Nachricht die Runde: Am Rande des Abendessens ist ein Dokument unterzeichnet worden, das die Absicht erklärt, deutsche Firmen an Lockheeds F-35 zu beteiligen. Noch im Dezember könnte das Gesamtprojekt genehmigt werden.

„Informiert“ sind die Volksvertreter ja nun.

Über die Recherche

Unser Reporter recherchiert seit Jahren zum Einfluss der Rüstungsindustrie auf politische Entscheidungen, denn sie ist besonders zahlungskräftig. Und besonders verschwiegen.

Den Termin nun im Reichstag konnten wir selbst in Hör- und Sichtweite beobachten und protokollieren ihn hier.

Hinweise zu verstecktem Lobbyismus in Berlin gerne an: c.schwepe@mediapioneer.com

Muehlport [REDACTED] ZR2

Von: [REDACTED] Mitarbeiter 01
Gesendet: Mittwoch, 7. September 2022 15:47
An: Muehlport [REDACTED] ZR2
Betreff: Nutzung des Abgeordnetenrestaurants Käfer am 28.09.2022 von 18:00 Uhr
- ca. 21:00 Uhr durch [REDACTED] MdB

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Mühlport,

der Abgeordnete [REDACTED] beabsichtigt am 28.09.2022 von 18:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr das Abgeordnetenrestaurant Käfer im Reichstagsgebäude zu nutzen. Insgesamt erwartet er ca. 50-60 Gäste

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

[REDACTED]
[REDACTED] Büroleitung
Büro [REDACTED], MdB

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1 · 11011 Berlin
T +49-30-227-[REDACTED] F +49-30-227-[REDACTED]

[https://www.facebook.com/\[REDACTED\].spd](https://www.facebook.com/[REDACTED].spd)
[www.spd-\[REDACTED\].de](http://www.spd-[REDACTED].de) <[http://www.spd-\[REDACTED\].de](http://www.spd-[REDACTED].de)>
[https://www.youtube.com/watch?time_continue=\[REDACTED\]](https://www.youtube.com/watch?time_continue=[REDACTED])

SCHÜTZEN SIE SICH UND IHRE MITMENSCHEN - LADEN SIE JETZT DIE CORONA-WARN-APP AUF IHR SMARTPHONE

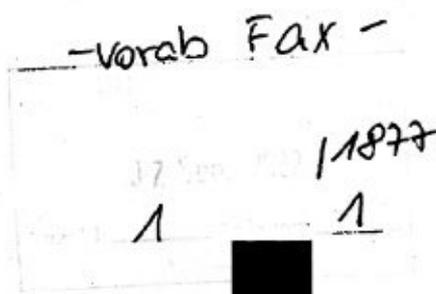
1340-2022-
2514
[REDACTED]
2 11 13A
7/9/22-1/9
9/9/22
[REDACTED]



Vfg.

1. vorab per Fax: [REDACTED]
 Büro
 [REDACTED] MdB
 Herrn [REDACTED]

im Hause



Berlin, 7. September 2022
 Geschäftszeichen:
 ZR 2/11-1340-2022
 Bezug:
 Ihre heutige Anfrage
 Anlagen: 1

Referat ZR 2
 Justitiariat

Oberamtsrat [REDACTED] Mühlfort
 Platz der Republik 1
 11011 Berlin
 Telefon: +49 30 227- [REDACTED]
 Telefon: +49 30 227- [REDACTED]
 Fax: +49 30 227- [REDACTED]
 vorzimmer.zr2@bundestag.de
 [REDACTED]@bundestag.de

Dienstgebäude:
 Luisenstraße 17
 10117 Berlin



Nutzung des Abgeordnetenrestaurants im Reichstagsgebäude am 28. September 2022

Sehr geehrter Herr [REDACTED],

für Ihre heutige Anfrage danke ich Ihnen.

Gerne kann Herr Abgeordneter [REDACTED] mit seinen Gästen das Abgeordnetenrestaurant im I. OG des Reichstagsgebäudes am 28. September 2022 in der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr mit bis zu 60 Personen nutzen.

Ich bitte zu berücksichtigen, dass die Veranstaltung nur dann stattfinden kann, wenn dieser keine Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus entgegenstehen.

Die teilnehmenden Mitglieder des Deutschen Bundestages bedürfen selbstverständlich keiner Genehmigung. Bitte lassen Sie den Zugang für die externen Gäste durch das Referat ZR 3 - Polizei, Sicherungsaufgaben (Rufnummer [REDACTED] regeln.

Sofern Gästen im Rahmen der Veranstaltung ein Besuch der Dachterrasse sowie der Reichstagskuppel ermöglicht werden soll, bitte ich Sie, sich diesbezüglich an das Referat IK 1 - Besucherdienst (Rufnummer: [REDACTED] bzw. [REDACTED] oder E-Mail: kuppelbesuch@bundestag.de) zu wenden.

Dem Referat ZR 3 und der Firma Käfer wird jeweils eine Kopie dieses Schreibens zugeleitet.

Für die Veranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf.

Zuletzt möchte ich darauf hinweisen, dass die Bundestagsverwaltung Ihre zum Zwecke der Bearbeitung Ihrer Anfrage benötigten personenbezogenen Daten speichert und verarbeitet. Nähere



Informationen können Sie den beigefügten Datenschutzhinweisen entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



2. nAbg per Fax an ZR 3 ([redacted]) und Fa. Käfer ([redacted]) zK ✓
3. zVg

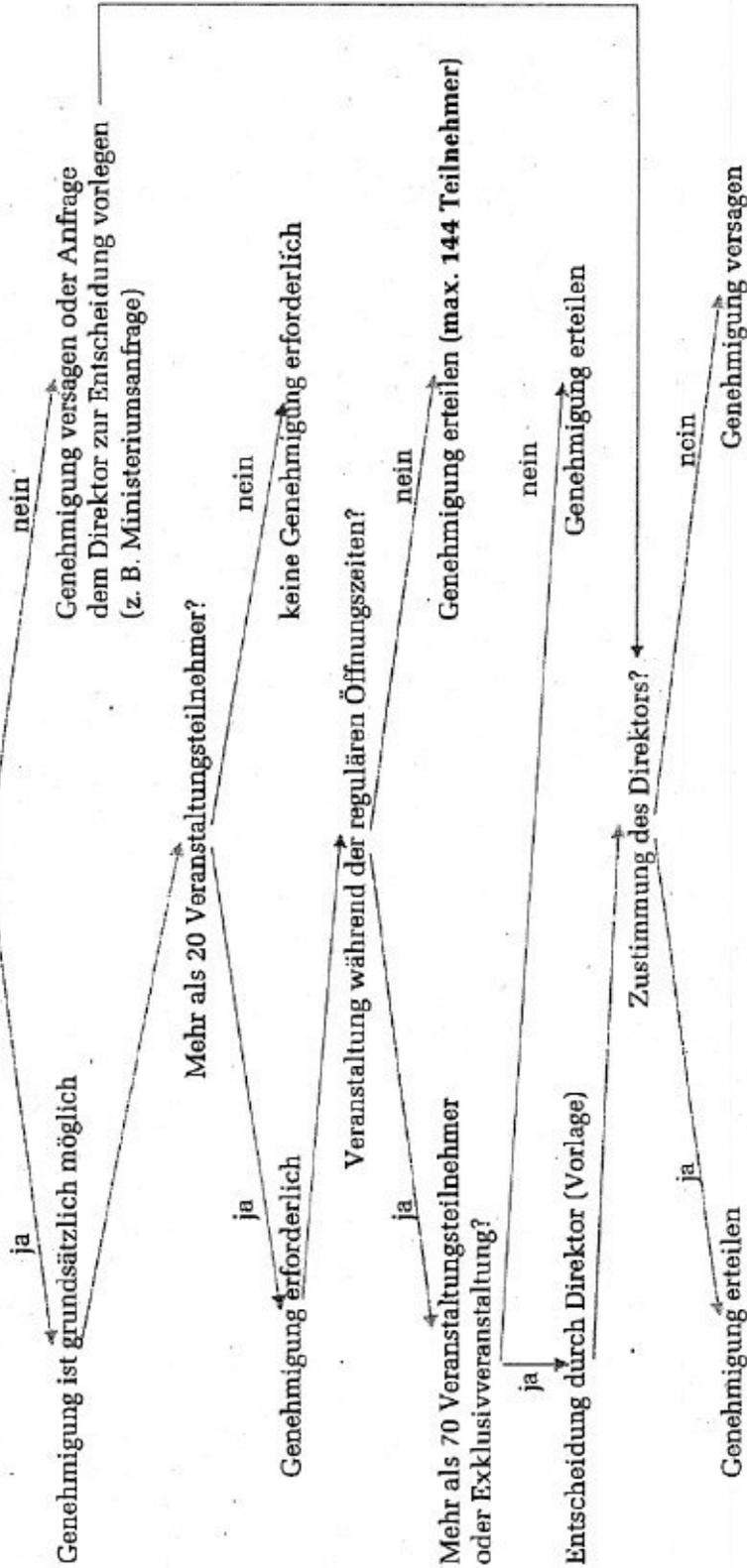
✓ erl.
abgesandt: 7.9.22 [redacted]

erl. 7.9.22 [redacted]



Genehmigung von Veranstaltungen im Abgeordnetenrestaurant im RTG durch ZR 2

Hat die Veranstaltung einen parlamentarischen Bezug (Veranstaltungen von Abgeordneten und Fraktionen, des Hauses sowie Veranstaltungen, denen der Präsident oder der Direktor zugestimmt haben)?





**Antrag auf Genehmigung einer Veranstaltung im Abgeordnetenrestaurant des Reichstagsgebäudes
- Abgeordnete -**

Antragsteller:

....., MdB

Name

.....

E-Mail-Adresse

.....

Telefonnummer

Ansprechpartner für Nachfragen (wenn nicht Abgeordneter selbst):

.....

Name

.....

E-Mail-Adresse

.....

Telefonnummer

Ich bitte um Genehmigung, das Abgeordnetenrestaurant im Reichstagsgebäude am
..... in der Zeit von Uhr bis Uhr mit meinen Gästen (ca.
..... Personen) für die folgende Veranstaltung nutzen zu dürfen:

.....
.....
.....

Erklärungen:

Die Veranstaltung hat parlamentarischen Bezug.

Es wird bestätigt, dass es sich um meine Veranstaltung handelt und nicht um die Veranstaltung eines Dritten (wie Unternehmen, Verbände usw.).

Das beigefügte Informationsblatt zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum/Unterschrift

(Bitte beachten Sie: Anträge müssen vom Antragsteller persönlich unterschrieben werden.)